



## JAHRESBERICHT 1987/88

Ettingen, November 1988

Liebe Schachfreunde

Im zurückliegenden Jahr 1988 konnte unser Schachclub mit dem 99-er Treff endlich wieder in ein geeignetes Spiellokal einziehen. Damit haben wir einen feinen äusseren Rahmen gefunden, über den wir uns alle freuen können und der uns die nötige Ruhe für das Schachspielen bieten kann.

Selbstverständlich wollen wir darüber den grossartigen Erfolg unserer ersten Mannschaft nicht vergessen, welche den Sprung in die Nationalliga B geschafft haben und sich in dieser, etwas schwindliger Höhe, hoffentlich noch lange halten kann.

Aber auch allen anderen, welche vielleicht nicht so spektakulär, aber dennoch mit genau so grossem Einsatz in den Mannschaften gekämpft haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ganz besonders soll auch den Captain's gedankt werden, welche sich immer wieder zur Verfügung stellten.

Auf das Datum der letzten Generalversammlung hin, fand im Vorstand unseres Schachclubs die grosse Rochade ( 0-0-0 ) statt. Ich bin sicher, dass unser stark verjüngtes Vorstandsteam - allen voran unser neuer Präsident

PETER KORNIKER

ihre Arbeit mit grossem Elan anpacken werden. Wenn möglichst viele Mitglieder bereit sind unseren Schachclub aktiv mit zu gestalten, werden wir auch in Zukunft bestehen und weiterhin Freude an unserem königlichen Spiel haben.

Ich verfolge aus der Ferne, wie es weitergeht und grüsse Euch alle ganz herzlich

Jürgen Markert  
ehemaliger  
Präsident Schachclub Therwil

## BERICHT DES SPIELLEITERS

=====

NATIONALLIGA B - AUFSTIEG, TEAM-CUP SIEGER 1987/88 und das Pünktchen auf dem i, WERNER MUELLER als NORDWESTSCHWEIZER MEISTER. Das war die grossartigste Leistung unseres Schachclubs in dieser Saison. Für viele war es die Sensation im schweizerischen Schachsport!!! Was renommierte Clubs (sogar mit Sponsoren) seit langem versuchen schweizerischer Team-Cup Sieger zu werden, erreichte "le petit club Therwil". Nun sind wir auf der Landkarte. Früher fragte man: wo ist Therwil? - heute: was du kennst Therwil nicht? Dazu beigetragen hatte auch unser Fanion Team in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (SMM). Mit einer gesunden Einstellung und grossartigem Einsatz wurde ein Ziel erreicht, wovon wir nicht zu träumen wagten. Ein grossartiges Lob gebührt auch dem Captain ROLF MAESER, der dieses Super Team hervorragend auf ihre Gegner einstellte. Wollen wir uns alle von Herzen freuen über unsere Taten. Nach dem Aufstieg in die Nationalliga B würde ich als euer Spielleiter folgendes deuten: Göttin Caissa hat sich total in unseren Schachclub verliebt!

Nach sovielen grossartigen Leistungen gibt es auch ein paar Enttäuschungen. Allen voran der Abstieg in der NMM unserer zweiten Mannschaft in die 3. Liga. Vielleicht wurden die Kräfte zu sehr verzettelt. Auch ist mir aufgefallen, dass bei einigen die Motivation fehlte; schade. Trotz guter Leistungen in der SMM, gelang das angestrebte Ziel, in die 2. Liga aufzusteigen, leider nicht. Das Böse 0 : 6 gegen Reichenstein war ein harter Schlag und musste zuerst verdaut werden. Vergeltung haben unsere drei anderen Mannschaften gegen dieses Team ausgeübt, siehe Resultate SMM. Unsere beiden 4. Liga Teams zeigten in der SMM wie auch in der NMM beachtliche Leistungen und sind durchwegs an der Spitze plazierte. Therwil III schaffte sogar den Aufstieg in der NMM!

Nun zu den Einzelwettkämpfen: unsere Vereinsmeisterschaft, Termin-Probleme wegen unserem neuen Lokal "Treff 99", wurde für kurze Zeit in arge Nöte gebracht aber schlussendlich doch noch mit einigen Ueberraschungen zu Ende gebracht. Als grosser "Sockelreisser" entpuppte sich Hans Joss und nachhinein verdienter Vizemeister. Bravo Hans! Alter vor Schönheit, darum gratuliere ich dem neuen Meister Guido Moser erst jetzt. Er hatte ein tolles Turnier gespielt und nur einen halben Punkt von möglichen 7 abgegeben. Auch hier ist ein Lob angebracht. Bravo Guido! Dass er ein würdiger Meister ist, bewies er mit der Simultanvorstellung, siehe Resultat. Der Vereinscup wurde ohne nennenswerte Vorkommnisse gespielt. Der "Sockelsturz-Virus" konnte nicht übertragen werden, sodass die Hirarchie wieder Oberhand hatte. René Glanzmann vereitelte das Double von Guido, oder wollte er sich schadlos halten für die entgangene Vereinsmeisterschaft?

Im Anhang sind die diversen Zeitungsberichte von unseren Erfolgen, die für uns sehr positiv ausgefallen sind bei Behörden, Vereinskartell etc. Der Schachclub Therwil hat mit dem freiwilligen Rauchverzicht bei allen Spielabenden eine neue Aera eingeleitet und ist somit der erste rauchfreie Schachclub der Region; vielleicht der Schweiz?

Dem Jugendschach sollte wieder vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt werden. Leider trat Bernhard Seybold als Jugendschachleiter studiumhalber zurück, und bis jetzt konnte noch kein neuer Leiter gefunden werden. Ich bin als Uebergangslösung eingesprungen. Meiner Meinung nach sollten zwei Jugendschachleiter die Arbeit teilen. Liebe Freunde, ich möchte euch bitten zu bedenken, wie

wichtig unsere Jugendschachabteilung für unser Club ist. Es würde mich freuen, wenn sich jemand finden würde, der sich die Aufgabe mit mir teilt.

Im November 1987 mussten wir leider von unserem lieben Freund, Vizepräsident und Schachspieler Jacques Bolliger für immer Abschied nehmen. Sein besonnenes und doch fröhliches Auftreten bleibt unvergesslich und hinterlässt bei uns einen schmerzlichen Verlust. Er war nicht nur Vizepräsident in den Vorstandssitzungen, sondern auch Schlichter, vorallem wenn zwei Hitzköpfe (Märki und Streuli) sich in die Haare gerieten. In unseren Herzen wird Jacques weiter leben.

Ich danke allen für den Einsatz und hoffe, dass die in der kommenden Saison zu bewältigenden Arbeiten nicht nur von Einzelnen, sondern auch von Mehreren getragen wird.

In diesem Sinne, ein erfolgreiches 1988/89.

Euer Spielleiter

Peter Märki

#### AUFSTAND DER ÄLTEREN GENERATION!

N	M	M	1. LIGA	B S G	-	THERWIL	12.01.88
0			WALTI	2193	-	MAERKI	1773 1
1.	d4	Sf6	2.	Sc3	d5		
3.	Lg5	Se4	4.	S:e4	d:e4		
5.	Dd2	Dd5	6.	Lf4	Sc6		
7.	e3	e5	8.	d:e5	D:d2+		
9.	K:d2	g6	10.	Lb5	Ld7		
11.	e6	L:e6	12.	L:c7	Lg7		
13.	c3	0-0	14.	L:c6	b:c6		
15.	b3	Tfc8	16.	La5	Tab8		
17.	Se2	c5	18.	Sf4	Tb5		
19.	S:e6	f:e6	20.	b4	c:b4		
21.	L:b4	a5	22.	La3	L:c3+		
23.	Ke2	L:a1	24.	T:a1	Tc3		
25.	Ld6	Tb2+	26.	Ke1	Tcc2		
27.	Le5	Te2+	28.	Kf1	T:f2+		
29.	Kg1	T:g2+	30.	Kh1	Tge2		
31.	a4	Tb7	32.	Lc3	Tc7		
33.	L:a5	Tcc2	34.	Le1	T:h2+		
35.	Kg1	Tcg2+	36.	Kf1	Ta2		
37.	Aufgabe						

pm

## VEREINSMEISTERSCHAFT 1987/88

---

1. Runde Ausser vier Forfait-Siegen von MAESER P., AVRAMOVIC R., FLURY R. und HIRSCHI Hj., kamen MUELLER Thomas gegen MUELLER Werner (1945) BERNEIS Kaspar gegen KELLENBERGER Joe (1935) mit je einem Remis! zu Buche, während BAECHTOLD Thomas den ganzen Punkt für sich beanspruchte gegen CHRISTEN Reynald.
2. Runde Die erste grosse Ueberraschung erbrachten JOSS Hans (1623) gegen MAESER Pascal (2057) 1:0 und BUERGISSER Peter (1654) gegen GOETTIN Gerhard (1859) mit 1/2:1/2 Resultaten.
3. Runde An der Spitze lagen nach dieser Runde mit 3 aus 3: SEYBOLD Bernhard, GLANZMANN René und AVRAMOVIC Rodoljub gefolgt von MOSER G., NEKORA Sergej und GYGLI Albin mit je 2 1/2 Punkten. Zurückgebunden wurden SCHENK Karl (1983) - (gegen SEYBOLD B. 1824), und MUELLER Werner - (gegen GYGLI A. 1801). MAERKI Peter (1782) gewann sein Spiel gegen SCHMID Jakob (1816) und war dadurch auch noch ungeschlagen an der Spitze anzutreffen. Vermisst wurde aber jetzt schon KELLENBERGER J., welcher über ein Remis gegen RUF Marcel nicht hinauskam und 1 aus 3 aufwies.
4. Runde Das Sterben der "Grossen" geht weiter. GLANZMANN R. (1937) verliert gegen SEYBOLD B.! Ungeschlagen an der Spitze befinden sich nur noch SEYBOLD mit 4 aus 4, MOSER G. und NEKORA Sergej mit 3 1/2, MAERKI P. und GYGLI A. mit 3 Punkten. Leider gab es auch wieder 3 Forfait-Partien, was sich in der Zwischenrangliste negativ auswirkte.
5. Runde Die Meisterschaft wird immer interessanter. JOSS H. gewinnt sein Spiel gegen GLANZMANN R. und schiebt sich damit heimlich, aber verdient, auf den 3. Zwischenrang punktgleich mit SEYBOLD B. und den wiedererwachten MAESER P., LEDERMANN W. und OSTERWALDER R..
6. Runde Zu früh gejubelt! LEDERMANN W. und OSTERWALDER R. verlieren ihre Spiele und SEYBOLD B. gegen MAESER P. spielen in der direkten Begegnung Remis. An der Spitze tummelt sich immer noch ungeschlagen MOSER G. mit 5 1/2 aus 6 vor JOSS H. mit 5 aus 6! SEYBOLD B., NEKORA S. und MAESER P. liegen mit 4 1/2 aus 6 nur knapp dahinter.
7. Runde In der direkten Begegnung zwischen dem Spitzenduo MOSER G. und JOSS H. behielt der erstgenannte die Oberhand und gewann damit zum ersten Mal die Vereinsmeisterschaft. Die Verfolger spielten, schachmüde?, wie Grossmeister 1/2:1/2 und überliessen, dank der Buchholzpunkte, dem Ueberraschungsmann JOSS Hans den zweiten Schlussrang. Ueberraschungen gab es in dieser Runde keine, ausser dass KELLENBERGER J. (25.) und BUERGISSER P. (33.) unter ihrer Spielstärke geschlagen wurden.

### FAZIT

Mit nur 38 Teilnehmer (1986/87 - 44) und 11 Forfait-Partien (6) fiel diese Meisterschaft sicher unter diejenigen, welche man nicht so schnell vergessen kann. Ich bin der Meinung, dass bei so relativ wenig Spielern die Forfait-Partien nicht zu- sondern eher abnehmen sollten.

## RUNDENRESULTATE VEREINSMEISTERSCHAFT 1987/88

## 1. Runde 12.11.87

REBER R.	- GLANZMANN R.	0 : 2	SCHENK K.	- KAMKE W.	2 : 0
HELFRICH E.	- MOSER G.	0 : 2	NEKORA S.	- MAERKI P.	1 : 1
BOGOSLAVJEVIC	- MAESER P.	0 : 2FF	WIRZ H.	- FLURY R.	0 : 2FF
MUELLER T.	- MUELLER W.	1 : 1!	GOETTIN G.	- REIMER U.	2 : 0
IROUSCHEK A.	- AVRAMOVIC R.	0 : 2FF	ROSSINELLI	- ZWICKY H.	2 : 0
VRBA S.	- GYGLI A.	0 : 2	SEYBOLD B.	- PAULS G.	2 : 0
CHRISTEN A.	- OSTERWALDER	0 : 2	HIRSCHI Hj.	- RENGGLI U.	2 : 0FF
BERNEIS K.	- KELLENBERGER	1 : 1!	SCHMID J.	- GSCHWIND R.	2 : 0
MICHELUZZI P.	- BUERGISSER P.	0 : 2	JOSS H.	- RUF M.	2 : 0
FRISCHKNECHT	- MAESER R.	0 : 2	RUEEGGER U.	- LEDERMANN W.	0 : 2
BAECHTOLD T.	- CHRISTEN R.	2 : 0!			

## 2. Runde 03.12.87

GLANZMANN R.	- HIRSCHI Hj.	2 : 0	OSTERWALDER	- SCHENK K.	2 : 0!
MOSER G.	- SCHMID J.	1 : 1	MAESER P.	- JOSS H.	0 : 2!!
BUERGISSER P.	- GOETTIN G.	1 : 1!	AVRAMOVIC R.	- BAECHTOLD T.	2 : 0
MAESER R.	- ROSSINELLI	0 : 2	FLURY R.	- GYGLI A.	1 : 1
LEDERMANN W.	- SEYBOLD B.	0 : 2	MUELLER T.	- NEKORA S.	0 : 2FF
MUELLER W.	- BERNEIS K.	2 : 0	MAERKI P.	- KELLENBERGER	2 : 0
PAULS G.	- RUEEGGER U.	0 : 2	CHRISTEN R.	- VRBA S.	2 : 0
GSCHWIND R.	- REBER R.	0 : 2	KAMKE W.	- CHRISTEN A.	2 : 0
RUF M.	- HELFRICH E.	1 : 1	REIMER U.	- MICHELUZZI P.	0 : 2FF
ZWYCKI H.	- FRISCHKNECHT	0 : 2	WAGEN M.	spielfrei	

## 3. Runde 07.01.88

ROSSINELLI	- GLANZMANN R.	0 : 2	SEYBOLD B.	- SCHENK K.	2 : 0!
JOSS H.	- AVRAMOVIC R.	0 : 2	BUERGISSER	- MOSER G.	0 : 2
GOETTIN G.	- FLURY R.	1 : 1	GYGLI A.	- MUELLER W.	2 : 0!
SCHMID J.	- MAERKI P.	0 : 2	RUEEGGER U.	- MAESER P.	0 : 2
REBER R.	- OSTERWALDER	0 : 2	HIRSCHI Hj.	- CHRISTEN R.	1 : 1
MICHELUZZI P.	- MAESER R.	0 : 2	FRISCHKNECHT	- LEDERMANN W.	0 : 2
BAECHTOLD T.	- KAMKE W.	0 : 2	NEKORA S.	- WAGEN M.	2 : 0
HELFRICH E.	- MUELLER T.	2 : 0	KELLENBERGER	- RUF M.	1 : 1!
BERNEIS K.	- ZWYCKI H.	2 : 0	VRBA S.	- PAULS G.	0 : 2
CHRISTEN A.	- REIMER U.	2 : 0FF	GSCHWIND R.	spielfrei	

## 4. Runde 11.02.88

GLANZMANN R.	- SEYBOLD B.	0 : 2!!	AVRAMOVIC R.	- NEKORA S.	0 : 2FF
MAERKI P.	- GYGLI A.	1 : 1	FLURY R.	- MOSER G.	0 : 2
SCHENK K.	- MAESER P.	0 : 2	OSTERWALDER	- ROSSINELLI	2 : 0FF
MAESER R.	- JOSS H.	0 : 2	KAMKE W.	- GOETTIN G.	1 : 1!
FRISCHKNECHT	- SCHMID J.	2 : 0	BERNEIS K.	- BUERGISSER P.	1 : 1
MUELLER W.	- CHRISTEN R.	2 : 0	LEDERMANN W.	- HELFRICH E.	2 : 0
KELLENBERGER	- HIRSCHI Hj.	2 : 0	PAULS G.	- BAECHTOLD T.	2 : 0FF
WAGEN M.	- MICHELUZZI P.	2 : 0	MUELLER T.	- RUEEGGER U.	0 : 2
CHRISTEN A.	- REBER R.	2 : 0!	RUF M.	- GSCHWIND R.	2 : 0
ZWYCKI H.	- VRBA S.	0 : 2	REIMER U.	aufgegeben	

# RUNDENRESULTATE VEREINSMEISTERSCHAFT 1987/88

## 5. Runde 10.03.88

NEKORA S.	- SEYBOLD B.	2 : 0	MOSER G.	- MAERKI P.	2 : 0
JOSS H.	- GLANZMANN R.	2 : 0!!	GYGLI A.	- OSTERWALDER	0 : 2
MAESER P.	- AVRAMOVIC R.	2 : 0	GOETTIN G.	- MUELLER W.	0 : 2
KAMKE W.	- FRISCHKNECHT	1 : 1!	SCHENK K.	- KELLENBERGER	2 : 0
ROSSINELLI J.	- RUF M.	1 : 1	FLURY R.	- CHRISTEN A.	2 : 0
MAESER R.	- PAULS G.	2 : 0	HELFRICH E.	- RUEEGGER U.	2 : 0
BUERGISSER P.	- LEDERMANN W.	0 : 2	CHRISTEN R.	- BERNEIS K.	1 : 1
MICHELUZZI P.	- HIRSCHI Hj.	0 : 2	SCHMID J.	- WAGEN M.	2 : 0
VRBA S.	- REBER R.	0 : 2	GSCHWIND R.	- BAECHTOLD T.	0 : 2
ZWYCKI H.	- MUELLER T.	0 : 2			

## 6. Runde 28.04.88

NEKORA S.	- MOSER G.	0 : 2	SEYBOLD B.	- MAESER P.	1 : 1
OSTERWALDER	- JOSS H.	0 : 2!	MUELLER W.	- SCHENK K.	1 : 1
GLANZMANN R.	- FLURY R.	2 : 0	AVRAMOVIC R.	- MAESER R.	2 : 0
FRISCHKNECHT	- GYGLI A.	1 : 1	MAERKI P.	- HELFRICH E.	2 : 0!
LEDERMANN W.	- KAMKE W.	0 : 2!!	RUF M.	- GOETTIN G.	0 : 2
WAGEN M.	- BERNEIS K.	1 : 1	BUERGISSER	- SCHMID J.	0 : 2
RUEEGGER U.	- CHRISTEN A.	0 : 2!	BAECHTOLD T.	- KELLENBERGER	0 : 2
REBER R.	- CHRISTEN R.	2 : 0	PAULS G.	- MUELLER T.	2 : 0
VRBA S.	- MICHELUZZI P.	2 : 0FF	GSCHWIND R.	- ZWYCKI H.	0 : 2
HIRSCHI Hj.	- ROSSINELLI J.	1 : 1!			

## 7. Runde 09.06.88

JOSS H.	- MOSER G.	0 : 2	MAESER P.	- NEKORA S.	1 : 1
AVRAMOVIC R.	- SEYBOLD B.	1 : 1	MAERKI P.	- OSTERWALDER	1 : 1
KAMKE W.	- MUELLER W.	0 : 2	GOETTIN G.	- GLANZMANN R.	1 : 1
GYGLI A.	- LEDERMANN W.	1 : 1	WAGEN M.	- SCHENK K.	0 : 2
KELLENBERGER	- FRISCHKNECHT	0 : 2	FLURY R.	- RUEEGGER U.	1 : 1!
MAESER R.	- BUERGISSER P.	2 : 0	HELFRICH E.	- BAECHTOLD T.	2 : 0
ROSSINELLI J.	- REBER R.	2 : 0	BERNEIS K.	- RUF M.	1 : 1
SCHMID J.	- HIRSCHI Hj.	2 : 0	CHRISTEN A.	- VRBA S.	1 : 1
CHRISTEN R.	- PAULS G.	2 : 0	ZWYCKI H.	- MICHELUZZI P.	2 : 0
MUELLER T.	- GSCHWIND R.	0 : 2			

### LEGENDE

2 = 1 Punkt in der Schlussrangliste

FF Forfait-Sieg oder -Niederlage

!! bomböse Ueberraschung

1 = 1/2 Punkt in der Schlussrangliste

! Ueberraschung

S C H L U S S R A N G L I S T E   V E R E I N S M E I S T E R S C H A F T
 

---

1 9 8 7 / 8 8

RANG	NAME/VORNAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	TOTAL	BH
1.	MOSER Guido	1931	1	1/2	1	1	1	1	1	6 1/2	28
2.	JOSS Hans	1623	1	1	0	1	1	1	0	5	32
3.	SEYBOLD Bernhard	1824	1	1	1	1	0	1/2	1/2	5	31
4.	NEKORA Sergej	1757	1/2	1	1	1	1	0	1/2	5	30
5.	MAESER Pascal	2057	1	0	1	1	1	1/2	1/2	5	26,5
6.	MUELLER Werner	1945	1/2	1	0	1	1	1/2	1	5	24,5
7.	MAERKI Peter	1782	1/2	1	1	1/2	0	1	1/2	4 1/2	31
8.	SCHENK Karl	1983	1	1	0	0	1	1/2	1	4 1/2	29,5
9.	OSTERWALDER R.	1731	1	0	1	1	1	1/2	1/2	4 1/2	28
10.	GLANZMANN Ren�	1937	1	1	1	0	0	1/2	1/2	4 1/2	27,5
11.	LEDERMANN W.	1782	1	0	1	1	1	0	1/2	4 1/2	26,5
12.	AVRAMOVIC R.	1846	1	1	1	0	0	1	1/2	4 1/2	26
13.	GYGLI Albin	1801	1	1/2	1	1/2	0	1/2	1/2	4	28,5
14.	KAMKE Werner		0	1	1	1/2	1/2	1	0	4	26,5
15.	FRISCHKNECHT H.	1756	0	1	0	1	1/2	1/2	1	4	25,5
16.	HELFRICH Ernst		0	1/2	1	1/2	1	0	1	4	25
17.	ROSSINELLI J.	1662	1	1	0	0	1/2	1/2	1	4	24,5
18.	SCHMID Jakob	1816	1	1/2	0	0	1/2	1	1	4	24
19.	MAESER Rolf	1709	1	0	1	0	1	0	1	4	23,5
20.	GOETTIN Gerhard	1859	1	1/2	1/2	1/2	0	1	1/2	4	22,5
21.	FLURY Richard	1737	1	1/2	1/2	0	1	0	1/2	3 1/2	24
22.	BERNEIS Kaspar		1/2	0	1	1/2	1/2	1/2	1/2	3 1/2	21
23.	CHRISTEN Andr�		0	0	1	1	0	1	1/2	3 1/2	20
24.	RUF Marcel		0	1/2	1/2	1	1/2	0	1/2	3	25,5
25.	KELLENBERGER J.	1935	1/2	0	1/2	1	0	1	0	3	24,5
26.	REBER Rolf		0	1	0	0	1	1	0	3	23,5
27.	CHRISTEN Reynald		0	1	1/2	0	1/2	0	1	3	22
28.	PAULS Gerhard		0	0	1	1	0	1	0	3	20,5
29.	HIRSCHI Hansjörg		1	0	1/2	0	1	1/2	0	3	20
30.	WAGEN Martin		1	0	0	1	1/2	1/2	0	3	18
31.	RUEEGGER Urs		0	1	0	1	0	0	1/2	2 1/2	24
32.	VRBA Susanne		0	0	0	1	0	1	1/2	2 1/2	18,5
33.	BUERGISSER Peter	1654	1	1/2	0	1/2	0	0	0	2	27,5
34.	BAECHTOLD Thomas		1	0	0	0	1	0	0	2	23,5
35.	ZWYCKI Heinz		0	0	0	0	0	1	1	2	18,5
36.	GSCHWIND Rudolf		0	0	1	0	0	0	1	2	15,5
37.	MUELLER Thomas		1/2	0	0	0	1	0	0	1 1/2	28,5
38.	MICHELUZZI Primo		0	1	0	0	0	0	0	1	16,5

: : : : : :

TEAM - CUPSIEGER

: : : : : :

1987/88

Für viele ist THERWIL I der überraschende Team-Cupsieger 1987/88. Dass ausgerechnet das Quartett aus dem Leimental den favorisierten BSG-Team die Show stahl, hätten sich, der mit Sponsor spielende Stadtclub, nicht träumen lassen. Obwohl BSG zweimal Heimvorteil hatte, zeigten sich die Baselbieter von ihrer besten Seite; und dies war, beherzter Kampfgeist gepaart mit Beharrlichkeit. Dies musste Roland Ekström im Halbfinale gegen Fabian Mäser feststellen. Ueber neun (9) Stunden, 94 Züge, sollte diese Partie gehen, ohne den jungen Therwiler bezwingen zu können. Dies wiederholte sich im Final, Gerhard Prill gegen Pascal Mäser; dass bei der Hängepartie der BSG-ler Gerhard Prill den gewinnenden Abgabebzug verpasste, war zum guten Glück die Göttin Fortuna auf der Seite des Therwilers. Den entscheidenden Punkt für die Therwiler holte aber Peter Kornicker mit seinem Sieg gegen Jürg Gerschwiler. IM Markus Trepp war eigentlich früh mit einem Remis gegen Fabian Mäser zufrieden, ebenso der junge Jean Elhadj gegen den Therwiler Werner Müller. Es sah aus, als wollte niemand von den Städter die Kastanien aus dem Feuer holen.

Der Weg des SC THERWIL I zu ihrem bisher grössten Triumph, war sicher nicht einfach. Denn namhafte Gegner mussten vorher ausgebootet werden. Der Reihe nach besiegten die Therwiler:

Basler Versicherungen - Köniz-Wabern - Krummer Turm SO - Riehen I  
Genf Capablanca - Basler Schachgesellschaft - Jelmoli

Es ist dem sympathischen Landclub diesen Erfolg zu gönnen und hebt den anderen kleinen Clubs die Moral, es dem SC THERWIL gleichzutun.

EINZELRESULTATE

T H E R W I L I	-	B S G	REGIO-BANK	2 1/2 : 1 1/2
Mäser Fabian	-	Trepp Markus		1/2 : 1/2
Mäser Pascal	-	Prill Gerhard		1/2 : 1/2
Kornicker Peter	-	Gerschwiler Jürg		1 : 0
Müller Werner	-	Elhadj Jean		1/2 : 1/2

Kurze Biographie des SC Therwil

SMM 1. Liga: seit 1986

Stärkster Spieler: Fabian Mäser, 2179 Elo

Stärkste Spielerin: Evi Reimer, 1947 Elo

Stärkster Junior: Pascal Mäser, 2067 Elo

Besondere Merkmale: ein fast Nichtraucherclub!

Angstgegner: ? , keine

Liebster Gegner: B S G

V E R E I N S - C U P

=====

1 9 8 8

1/16 FINAL

Spielfrei:

MOSER Guido und GLANZMANN Renē

1.	MUELLER Thomas	-	GSCHWIND Rudolf	0 : 1
2.	BAECHTOLD Thomas	-	CHRISTEN Andrē	1 : 0
3.	KORNICKER Peter	-	MAERKI Peter	1 : 0
4.	ROSSINELLI Jeannot	-	GOETTIN Gerhard	0 : 1
5.	BUERGISSER Peter	-	JOSS Hans	1 : 0
6.	HIRSCHI Hansjörg	-	KAMKE Werner	0 : 1
7.	MICHELUZZI Primo	-	HELFRICH Ernst	0 : 1
8.	OSTERWALDER Richard	-	SCHMID Jakob	0 : 1
9.	STREULI Rudolf	-	RUEEGGER Urs	0 : 1
10.	LEDERMANN Wolfgang	-	SCHENK Karl	0 : 1
11.	RUF Marcel	-	FRISCHKNECHT Hans	1 : 0
12.	CHRISTEN Reynald	-	FLURY Richard	1 : 0
13.	KELLENBERGER Joe	-	NEKORA Sergej	1 : 0
14.	MAESER Rolf	-	REBER Rolf	1 : 0

1/8 FINAL

1.	SCHENK Karl	-	MAESER Rolf	1 : 0
2.	GOETTIN Gerhard	-	GLANZMANN Renē	0 : 1
3.	GSCHWIND Rudolf	-	CHRISTEN Reynald	0 : 1
4.	CHRISTEN Andrē	-	RUF Marcel	0 : 1
5.	HELFRICH Ernst	-	KELLENBERGER Joe	0 : 1
6.	RUEEGGER Urs	-	MOSER Guido	0 : 1
7.	SCHMID Jakob	-	BUERGISSER Peter	1 : 0
8.	KAMKE Werner	-	KORNICKER Peter	0 : 1

1/4 FINAL

1.	CHRISTEN Reynald	-	SCHENK Karl	0 : 1
2.	RUF Marcel	-	SCHMID Jakob	0 : 1
3.	KELLENBERGER Joe	-	MOSER Guido	0 : 1
4.	GLANZMANN Renē	-	KORNICKER Peter	1 : 0

1/2 FINAL

1.	SCHMID Jakob	-	MOSER Guido	0 : 1
2.	SCHENK Karl	-	GLANZMANN Renē	0 : 1

F I N A L

1.	GLANZMANN Renē	-	MOSER Guido	1 : 0
----	----------------	---	-------------	-------

Allschwil, 29. Oktober 1988

Liebe Schachfreunde aus Therwil

WIR SIND STOLZ!

Therwil I, unsere Topmannschaft, wurde \_\_\_\_\_ Gruppenerster in der 1. Liga und darf somit im Aufstiegsspiel zur Nationalliga B gegen Fribourg I antreten. Durch \_\_\_\_\_ Spiel haben sie sich diese Chance korrekt erarbeitet.

Nun zu den einzelnen Spielern:

am ersten Brett sass meistens der \_\_\_\_\_ Fabian, der mit \_\_\_\_\_ Kombinationen seinen \_\_\_\_\_ Gegnern das Fürchten lernte. Gleich daneben zeigte der \_\_\_\_\_ Pascal, dass auch er den \_\_\_\_\_ Namen Mäser trägt. Weiter hinten bewies der \_\_\_\_\_ Werner seinen Gegnern, sein wiedererwaches Selbstvertrauen, während der \_\_\_\_\_ Karli mit \_\_\_\_\_ Eifer seinen \_\_\_\_\_ Holländer spielte. Der \_\_\_\_\_ Guido, der \_\_\_\_\_ Heinz und der \_\_\_\_\_ Kornli spielten mit grossem Geschick in \_\_\_\_\_ Stellungen und brachten ebenfalls meistens den ganzen Punkt ins Trockene. Als wichtige Teamstützen erlebte man auch den \_\_\_\_\_ Berni, den \_\_\_\_\_ Albin und den \_\_\_\_\_ Gerhard. Nicht wegzu-denken in so einem erfolgreichen Team ist natürlich das Coaching. Mit \_\_\_\_\_ Geduld und viel Zuwendung hat unser \_\_\_\_\_ Rolf Mäser diese Mannschaft zu einer Einheit geformt und ihr Selbstvertrauen eingebläht. Erwähnt werden muss auch der Einsatz von unserem ärztlichen Betreuer, dem \_\_\_\_\_ Renē. Insbesondere seine Wiederbelebungsversuche am \_\_\_\_\_ Werner bzw. seine Dopingversuche am \_\_\_\_\_ Heinz werden unvergessen bleiben. Insgesamt hat eine tolle Mannschaft einen \_\_\_\_\_ Wettkampf gewonnen und dies wollen wir heute im neuen, aber \_\_\_\_\_ Haus von Gerhard und seiner \_\_\_\_\_ Frau feiern.

Drum macht weiter so

Euer Joe

: : : : : AUFSTIEG IN DIE NLB : : : : :

Nach dem sensationellen Team-Cup-Sieg sorgten die Spieler der ersten Mannschaft weiter für Furore.

In Bern besiegte THERWIL I das FRIBOURG I mit 4 1/2 : 3 1/2 Punkten, obwohl in den Reihen der Fribourger der Grossmeister Todorcevic Miodra, Jugoslawien, am ersten Brett spielte.

Der Match war wie ein spannender Krimi, denn die Fribourger gingen nach vier Partien mit 3 zu 1 in Führung. Dazu kam, dass eine für unsere Mannschaft als gewonnene taxierte Partie remis endete. Dank ihrer Stärke, wie Beharrlichkeit und dem unermüdlichen Kampfgeist, konnte THERWIL I das Rad noch wenden.

EINZELRESULTATE

## T H E R W I L I - F R I B O U R G I

*2227 Mäser Fabian	-	GM Todorcevic	2520	0	:	1
2060 Kornicker Peter	-	Dousse J.	2158	1	:	0
2111 Mäser Pascal	-	Stöckli F.	2081	1	:	0
2006 Wirz Heinz	-	Pauchard P.	2043	1/2	:	1/2
1999 Schenk Karl	-	Stöckli L.	1915	0	:	1
1943 Moser Guido	-	Jenny G.	1999	1	:	0
1918 Müller Werner	-	Bovigny B.	1962	1/2	:	1/2
1858 Göttin Gerhard	-	Scheidegger C.	1841	1/2	:	1/2

(\*Elo= Spielstärke, zum Vergleich Weltmeister Kasparow hat 2760 Elo!)

## A N D I E F R E U D E

=====

Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium,  
wir betreten feuertrunken, Himmlische, dein Heiligtum!  
Siegestaumelnd in den Gängen wandeln wir nun hin und her,  
und es braust in Lustgesängen immer wieder diese Mär:

von den riesenstarken Zügen in dem grossen Kampfgewühl,  
von den Helden und den Siegen in dem königlichen Spiel.

Freude trinken nun die Mannen, und der Jubel bricht herein!  
Wer verlor, schleicht sich von dannen, um im Leid allein zu sein!  
Püffe gabs für den nicht wenig! Keiner macht die Schande wett!  
Und der einst so stolze König wälzt sich auf dem Totenbett!

Und es stürzen die Millionen wo des Geistes Lücke klafft!  
Ahnst du nun des Meisters Kraft? Niemals wird sie dich verschonen!

Wem der grosse Wurf gelungen und die guten Züge sah,  
wer ein schönes Matt errungen, bleibe noch ein Weilchen da,  
dass der Jubel bis zum Himmel klinge bei der Sterne Schein!  
Doch wer's nicht gekonnt, der Lummel, stehle sich aus diesen Reihn!

T E A M - C U P 88/89  
=====

T H E R W I L I I

Dass der Aufstieg unserer ersten Mannschaft in die Nationalliga B kein Zufallstreffer ist, belegt auch das sehr gute Abschneiden von THERWIL II mit der Stammmannschaft:

MAESER Pascal - GLANZMANN Ren  - GOETTIN Gerhard - KELLENBERGER Joe und  
den Ersatzleuten MUELLER Werner - SCHENK Karl.

So haben wir u.a. Mannschaften, wie BSG (Trepp: Elo 2390) und Zytglogge Zytbombe (Klauser: Elo 2320) eliminiert. Ironie des Schicksals: das "Aus" kam ausgerechnet gegen Fribourg I, unserem Aufstiegsgegner, mit einem übermächtigen Gobet (2390) am ersten Brett.

Die Resultate im einzelnen:

<u>1. Runde</u>	spielfrei		
<u>2. Runde</u>	T H E R W I L I I - S B V		4 : 0
	Mäser Pascal	- Zumbühl Heinz	1 : 0
	Glanzmann Ren�	- Spielmann	1 : 0
	Kellenberger J.	- Meister	1 : 0
	Göttin Gerhard	- Weber	1 : 0
<u>3. Runde</u>	T H E R W I L I I - B S G I I		2 1/2 : 1 1/2
	Mäser Pascal	- Trepp	1/2 : 1/2
	Glanzmann Ren�	- Gerschwiler	1 : 0
	Schenk Karl	- Ganz	1/2 : 1/2
	Müller Werner	- Birchmeier	1/2 : 1/2
<u>4. Runde</u>	T H E R W I L I I - Z Y T G L O G G E Z Y T B O M B E		3 1/2 : 1/2
	Mäser Pascal	- Klauser	1 : 0
	Müller Werner	- Beimfohr	1/2 : 1/2
	Kellenberger J.	- H�berli	1 : 0
	Göttin Gerhard	- Metzger	1 : 0
<u>1/16-Final</u>	T H E R W I L I I - F R I B O U R G I		1 : 3
	Mäser Pascal	- Gobet	0 : 1
	Glanzmann Ren�	- Stöckli F.	1/2 : 1/2
	Schenk Karl	- Stöckli L.	0 : 1
	Müller Werner	- Bovigny	1/2 : 1/2

Joe

FUEHRUNGS - LISTE

=====

S C T H E R W I L

600 Spieler werden NEU nach \*RANG\* in der Führungs-Liste 4/88 aufgeführt.

*RANG*	NR	CODE	NAME	VORNAME	1/88	2/88	3/88	4/88
74	1	1632	MAESER	Fabian	2212	2216	2216	2227
173	2	2552	MAESER	Pascal	2066	2057	2034	2111
244	3	2649	KÖRNICKER	Peter	2005	2013	2023	2060
357	4	1891	WIRZ	Heinz	1974	1974	1984	2006
387	5	2747	SCHENK	Karl	1971	1983	1999	1999
510	6	2643	GLANZMANN	René	1951	1937	1957	1957
547	7	2550	REIMER	Evi	1947	1947	1947	1947
559	8	4654	KELLENBERGER	Joachim	1929	1935	1945	1945
563	9	793	MÖSER	Guido	1911	1931	1934	1943
	10	1527	MUELLER	Werner	1965	1945	1946	1918
	11	8368	SEYBÖLD	Bernhard	1854	1824	1857	1894
	12	1732	GOETTIN	Gerhard	1839	1859	1869	1858
	13	7144	AVRAMOVIC	Rodoljub	1865	1846	1848	1828
	14	2746	SCHMID	Jakob	1807	1816	1812	1821
	15	2748	LEDERMANN	Wolfgang	1792	1782	1761	1802
	16	2749	MAERKI	Peter	1768	1782	1789	1800
	17	2074	GYGLI	Albin	1808	1801	1797	1780
	18	2745	FRISCHKNECHT	Hans	1764	1756	1764	1773
	19	2591	NEKORA	Sergej	1743	1757	1757	1757
	20	2431	OSTERWALDER	Richard	1683	1731	1751	1751
	21	4858	BUERGISSER	Peter	1660	1654	1669	1744
	22	1626	MAESER	Rolf	1725	1709	1713	1704
	23	1173	FLURY	Richard	1736	1737	1741	1701
	24	6764	MOSIMANN	Christoph	1759	1736	1699	1696
	25	8349	BAECHTOLD	Thomas			1679	1662
	26	2750	JÖSS	Hans	1633	1623	1615	1615

SPIELEREINSTUFUNG BEI GEGNER OHNE FUEHRUNGSPUNKTE

SMM NL A	1950	TC RUNDE 1	1600	CS RUNDE 1	1600
SMM NL B	1900	TC "	2 1700	CS "	2 1650
SMM 1. LIGA	1850	TC "	3 1750	CS "	3 1700
SMM 2. LIGA	1750	TC "	4 1800	CS "	4 1750
SMM 3. LIGA	1675	TC "	5 1850	CS "	5 1800
SMM 4. LIGA	1600	TC "	6 1900	CS "	6 1850
				CS "	7 1900

SGM BUNDESLIGA	1900
SGM 1. LIGA	1800
SGM 2. LIGA	1675
SGM 3. LIGA	1550

LEGENDE

SMM	SCHWEIZ. MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT
TC	TEAM-CUP
CS	COUPE-SUISSE
SGM	BUNDESLIGA (SASB ARBEITERSCHACHB)

## BERICHT ZUR NMM 1987/88

## 1. LIGA

THERWIL I

Da wir unter kronischem Spielermangel litten, musste uns das zweite Team aus-helfen (Militär, Studium, Ferien etc.). Dennoch gerieten wir in den Abstiegs-strudel, der jedoch in den letzten zwei Runden zuversichtlich bereinigt wur-de. Allen Spielern sei herzlich gedankt für ihren Einsatz, welcher unter dem Motto stand: nächstes Mal wird es besser.

SCHLUSSRANGLISTE

				<u>RESULTATE</u>	
1.	ALLSCHWIL I	5	10	34	4 : 6
2.	B S G I	5	7	29,5	4 1/2 : 5 1/2
3.	REICHENSTEIN I	5	5	25	4 1/2 : 5 1/2
4.	ROCHE I	5	5	23,5	5 : 5
5.	THERWIL I	5	3	25	- : -
6.	LIESTAL I	5	0	13	7 : 3

## 2. LIGA

THERWIL II

Nach anfänglichem guten Start mussten wir feststellen, dass wir mit der Mann-schaftsaufstellung ein wenig zu hoch gepokert hatten. Die Idee, anderen Spie-ler eine Chance zu geben - sich in einer höheren Spielklasse zu bewähren - hat sich im nachhinein (mit Ausnahmen) alls schlecht erwiesen. Dazu kommt, dass bewährte Kräfte entweder der ersten Mannschaft, mit Erfolg, ausgeliehen werden mussten oder aus welchen Gründen nicht mehr zur Verfügung standen. Zu allerletzt konnte diese Mannschaft, wegen Spielermangel, nicht mal mehr voll-zählig antreten. Hinzu kommt, dass ich mit diesem Coup ein paar bewährte Spie-ler verärgert hatte und auf eine weitere NMM-Teilnahme verzichteten. Wen wun-derts da, wenn diese Mannschaft den Abstieg antreten musste. Schade. Experi-mente zahlen sich nicht aus!

SCHLUSSRANGLISTE

				<u>RESULTATE</u>	
1.	REICHENSTEIN II	5	7	23,5	2 1/2 : 5 1/2
2.	BIRSFELDEN I	5	6	21,5	2 : 6
3.	B S G II	5	6	20,5	3 : 5
4.	CIBA-GEIGY I	5	5	20	4 : 4
5.	SANDOZ I	5	5	20	3 : 5
6.	THERWIL II	5	1	14,5	- : -

Joe Kellenberger

## BERICHT ZUR NMM 1987/88

## 4. LIGA

THERWIL III

Zu dieser Saison traten wir mit der weitaus stärksten Mannschaft an. Durch die Neuformierung von THERWIL II stiessen etliche bewährte Spieler zu unserem Team.

Es machte wirklich Freude, im Kreise solcher Spieler mittun zu können. Es waren dies:

Capt. HELFRICH Ernst - JOSS Hans - MAESER Rolf - MAERKI Peter - KAMKE Werner  
REBER Rolf - MOSIMANN Christoph - BAECHTOLD Thomas

Gleich zur ersten Runde mussten wir bei unserem grössten "Rivalen" - SAUTER - antreten. Mit einem tollen 4:1 Sieg machten wir uns auf den Heimweg. Gegen BVB setzten wir unsere gute Spielweise fort und gewannen sicher mit 4 1/2:1 1/2 Punkten. In unserem dritten Spiel, gegen JOWA, spielten wir 2 1/2:2 1/2 unentschieden, dafür fuhren wir mit unserer Erfolgsserie gegen BALOISE fort und gewannen mit 3 1/2:1 1/2 Punkten. Wir krönten unseren Erfolg im letzten Spiel gegen NEUALLSCHWIL mit einem Kanter Sieg von 5:0.

Somit schafften wir, zu meiner und der Freude der ganzen Mannschaft, den Aufstieg in die 3. Liga.

SCHLUSSRANGLISTE

1. THERWIL III	5	9	19,5
2. SAUTER	5	8	15,0
3. JOWA	5	7	14,0
4. BALOISE	5	4	12,0
5. NEUALLSCHWIL	5	2	8,0
6. B V B	5	0	6,0

Ich danke allen Mitspielern für ihren vorbildlichen Einsatz.

Ernst Helfrich

THERWIL IV

Mannschaft : CHRISTEN André - CHRISTEN Reynald - MICHELUZZI Primo  
PAULS Gerhard - RUEEGGER Urs - WAGEN Martin  
Mannschaftsleiter: STREULI Rudolf

Gemäss unserer Gruppenzuteilung rechnete ich uns, auch als "Plauschmannschaft", zu den Aufstiegs-kandidaten, wie BIRSECK und CIBA-GEIGY. Aber schon in der ersten Runde wurden wir von CIBA-GEIGY mit 2:3 - und wie sich später herausstellte mit der ersten und letzten Niederlage - knapp aber verdient geschlagen. Der Schreibende musste leider unerwartet, zu langes Nachdenken?, des Königs Abdankung entgegennehmen. Nach diesem Auftakt folgte aber, wie schon erwähnt, unsere Siegesserie - nach dem Motto: ein angeschossenes Raubtier ist gefährlicher als ein gesundes!

SCHLUSSRANGLISTE

1. CIBA-GEIGY	5	10	16,0
2. THERWIL IV	5	8	16,0
3. BIRSECK	5	5	14,0
4. B V B	5	3	11,0
5. FRENKENDORF	5	3	9,0
6. MIGROS	5	1	9,0

RESULTATE

2 : 3
- : -
3 1/2 : 1 1/2
4 : 1
3 1/2 : 1 1/2
3 : 2

Den Mannschaftskameraden möchte ich an dieser Stelle nochmals ein besonderes Lob aussprechen für ihre ausgezeichnete Spielmoral und Verlässlichkeit. Das letztere war nicht immer selbstverständlich, da ich bei Auswärtsspielen die Einladung der gegnerischen Mannschaft recht spät erhielt und ich gezwungen war, das Aufgebot in letzter Minute an meine Mitspieler zu verteilen.

Nochmals BESTEN DANK.

Rudolf Streuli

"  
IM GEFÜHL DES FRÜHEN SIEGES

Im Gefühl des frühen Sieges und schon leicht berauscht,  
glaubt der Spieler, nun genüg' es, wenn den Turm er tauscht.  
Drüben sitzt der Widersacher, und ein ungewöhnlich schwacher Zug entschlüpft  
der Hand.

Alle liegen auf der Lauer -  
um den unscheinbaren Bauer ist der Kampf entbrannt.  
Läufer, Springer schauen düster.  
Aus dem wirren Drohgeflüster schält sich Furcht und Gram,  
und man fühlt sich untertänig.  
Alles dreht sich um den König, der spürt voller Scham  
nur den Fluch der guten Züge,  
die der Gegner fand  
und verliert im Mattgefüge  
kläglich den Verstand.

## BERICHT ZUR SMM 1988

## 1. LIGA

THERWIL I

Ein wirklich grosses Team ist bei uns herangewachsen. Schon vor der letzten Runde stand diese Mannschaft als Gruppenerste fest. Wie es zum Aufstieg in die Nationalliga B kam, könnt ihr in den Zeitungsartikeln am Ende des Jahresberichtes nachlesen. Es bleibt mir nur herzliche Gratulation zu wünschen, und möge dieses Team noch weiter für Furore sorgen.

SCHLUSSRANGLISTERESULTATE

1. THERWIL I	7	11	33	- : -
2. JURASSIEN I	7	10	31,5	3 1/2 : 4 1/2
3. SOLOTHURN I	7	9	32	4 : 4
4. REICHENSTEIN I	7	8	29,5	4 1/2 : 3 1/2
5. B S G II	7	7	27	4 1/2 : 3 1/2
6. OLTEN I	7	6	25	5 : 3
7. REICHENSTEIN II	7	5	26	5 1/2 : 2 1/2
8. TOYOTA II	7	0	20	6 : 2

EINZELRESULTATE

## Therwil I

## - Olten I

1. Runde	MAESER Fabian	2204	-	1810	Mollet R.	1 : 0
	MAESER Pascal	2066	-	1853	Stegmaier	1/2 : 1/2
	WIRZ Heinz	1974	-	2069	Naeff W.	0 : 1
	MOSER Guido	1911	-	1753	Gubler W.	1 : 0
	KORNICKER Peter	2005	-	1983	Strebel	1/2 : 1/2
	GOETTIN Gerhard	1839	-	1864	Haenggi	1 : 0
	SEVBOLD B.	1854	-	1973	Baehler K.	0 : 1
	KELLENBERGER J.	1929	-	1792	Kamber A.	1 : 0

## 2. Runde

## Solothurn I

## - Therwil I

	Dimic	2011	-	2005	KORNICKER Peter	1/2 : 1/2
	Schwägli	2252	-	2066	MAESER Pascal	1 : 0
	Thomi	1971	-	2204	MAESER Fabian	0 : 1
	Meier	1961	-	1965	MUELLER Werner	1 : 0
	Jäggi	1878	-	1854	SEVBOLD B.	1 : 0
	Gadosch	1950	-	1971	SCHENK Karl	0 : 1
	Stöckli	1950	-	1683	OSTERWALDER R.	0 : 1
	Flückiger	2071	-	1911	MOSER Guido	1/2 : 1/2

## 3. Runde

## Therwil I

## - Toyota II

	MAESER Fabian	2216	-	1935	Muri	1 : 0
	KORNICKER Peter	2013	-	2167	Milutinovic	1 : OFF
	MOSER Guido	1931	-	2072	Haas	1 : 0
	MAESER Pascal	2057	-	1990	Stoicic	0 : 1
	SCHENK Karl	1983	-	1865	Widmer H.	1 : 0
	WIRZ Heinz	1974	-	2006	Peter A.	1 : 0
	GOETTIN Gerhard	1854	-	1872	Eichenberger	1/2 : 1/2
	MUELLER Werner	1945	-	1968	Waeltly D.	1/2 : 1/2

4. Runde	BSG II	- Therwil I
Ammann W.	2098 - 2216	MAESER Fabian 1/2 : 1/2
Valli S.	1891 - 1983	SCHENK Karl 0 : 1
Signer R.	- 2013	KÖRNICKER Peter 0 : 1
Ganz M.	1937 - 1974	WIRZ Heinz 0 : 1
Huber G.	1949 - 1859	GOETTIN Gerhard 1/2 : 1/2
Jeannet	1938 - 2057	MAESER Pascal 1/2 : 1/2
Gerschwiler	2008 - 1731	OSTERWALDER R. 1 : 0
Habicht	1775 - 1824	SEYBOLD Bernhard 1 : 0

5. Runde	Reichenstein II	- Therwil I
Sieber P.	1967 - 2034	MAESER Pascal 0 : 1
Zumsteg H.	2049 - 2216	MAESER Fabian 0 : 1
Zimmermann	1908 - 1984	WIRZ Heinz 0 : 1
Teraz	2008 - 1946	MUELLER Werner 1 : 0
Müller A.	1863 - 1934	MOSER Guido 0 : 1
Müller P.	2003 - 2023	KÖRNICKER Peter 0 : 1
Haller	1883 - 1857	SEYBOLD Bernhard 1/2 : 1/2
Svendsen	1883 - 1869	GOETTIN Gerhard 1 : 0

6. Runde	Therwil I	- Reichenstein I
MAESER Fabian	2216 - 1976	Waldhauser 1 : 0
KÖRNICKER Peter	2023 - 2077	Fink H. 0 : 1
WIRZ Heinz	1984 - 2063	Schuler 1/2 : 1/2
MAESER Pascal	2034 - 1924	Jost W. 1/2 : 1/2
MUELLER Werner	1946 - 2030	Glass 1/2 : 1/2
MOSER Guido	1934 - 1938	Birchmeier 1 : 0
SCHENK Karl	1999 - 1964	Mäder J. 1 : 0
GOETTIN Gerhard	1869 - 2000	Frey M. 0 : 1

7. Runde	Jurassien I	- Therwil I
Tordion S.	2055 - 2227	MAESER Fabian 0 : 1
Cherve J.	2112 - 2111	MAESER Pascal 1 : 0
Gertsch F.	2004 - 2060	KÖRNICKER Peter 1 : 0
Nobs J.M.	2051 - 1999	SCHENK Karl 1 : 0
Eschmann M.	1976 - 2006	WIRZ Heinz 0 : 1
Zingg W.	1879 - 1943	MOSER Guido 1/2 : 1/2
Perret Ch.	1920 - 1918	MUELLER Werner 0 : 1
Klopfenstein	1834 - 1858	GOETTIN Gerhard 1 : 0

### 3. LIGA

#### THERWIL II

Zuversichtlich, nach dem hohen Sieg über BSG, starteten wir in die neue Saison. Das Ziel war endlich mal in die 2. Liga aufzusteigen. Von unseren Spielern her nicht unrealistisch, verfügen einige doch über eine beachtliche Spielstärke, gepaart mit grosser Erfahrung. Aber wie schon öfters; kommt es anders, als man denkt. In der 2. Runde wurden wir von Reichenstein III derart zerzaust, wie es noch nie dagewesen war, obwohl wir noch nie eine so starke Mannschaft aufgestellt hatten (ELO-Durchschnitt 1855!). Aber Reichenstein III erschien noch stärker an den Brettern (Durchschnitt 1906,6). Dass bewährte Spieler, wie WIRZ - GOETTIN - GLANZMANN, aus dem Fanion-Team sang- und klang-

los in der 3. Liga eingingen, wer hätte das schon gedacht!?. Nun, es macht nichts, vielleicht wird heute anders geurteilt über unsere Aufstiegsbemühungen; sind wir doch in einer der stärksten Gruppe eingeteilt worden. Nach der 3. Runde bestand noch eine Möglichkeit, wieder zur Spitze aufzuschliessen, da Reichenstein von Birsfelden geschlagen wurde. Leider wurden wir von unserem Starspieler Joe Kellenberger im Stich gelassen, was zu einer knappen Niederlage führte. Ich bin überzeugt, mit ihm wären die Birsfeldener zu packen gewesen. Die weiteren 3 Runden wurden klar von uns gewonnen und am Ende rangierten wir auf dem 3. Schlussrang mit 22 Brett- und 8 Mannschaftspunkten.

Ich danke den Spielern für ihren Einsatz, sowie zum Teil sehr guten Leistungen. Gespielt hatten in dieser Mannschaft:

Captain Märki Peter - Schmid Jakob - Frischknecht Hans - Ledermann Wolfgang - Glanzmann René - Kellenberger Joe - Gygli Albin als "harter Kern" und Rossinelli Jeannot - Müller Werner - Nekora Sergej - Osterwalder Richard - Vrba Susanne - Wirz Heinz und Göttin Gerhard als Unterstützung.

### SCHLUSSRANGLISTE

				<u>RESULTATE</u>	
1.	BIRSFELDEN I	7	11	25,5	2 1/2 : 3 1/2
2.	REICHENSTEIN III	7	9	23	0 : 6 !!
3.	THERWIL II	7	8	22	- : -
4.	SANDOZ I	7	6	17,5	4 1/2 : 1 1/2
5.	NEUALLSCHWIL I	7	5	18,5	4 1/2 : 1 1/2
6.	B S G IIII	7	4	15,5	5 1/2 : 1/2
7.	ALLSCHWIL IIII	7	4	11,5	5 : 1
8.	RIEHN IIII	7	1	10,5	4 1/2 : 1 1/2

### EINZELRESULTATE

		B S G	IIII	- Therwil II	
1. Runde	Zinke U.	1656	- 1965	MUELLER Werner	0 : 1
	Seiler H.		- 1743	NEKORA Sergej	0 : 1
	Monnat Cl.	1775	- 1683	OSTERWALDER R.	0 : 1
	Planner F.	1926	- 1768	MAERKI Peter	1/2 : 1/2
	Hauser V.	1719	- 1806	LEDERMANN W.	0 : 1
	Kettiger P.	1714	- 1807	SCHMID Jakob	0 : 1
	2. Runde			Therwil II	- Reichenstein III
WIRZ Heinz		1962	- 1952	Sieber P.	0 : 1
GOETTIN Gerhard		1839	- 1891	Polany E.	0 : 1
GYGLI Albin		1808	- 1947	Sieber A.	0 : 1
FRISCHKNECHT H.		1764	- 1874	Flückiger J.	0 : 1
GLANZMANN René		1951	- 1889	Baumgartner Ch.	0 : 1
	LEDERMANN W.	1806	- 1887	Ulmer R.	0 : 1
3. Runde			Riehn IIII	- Therwil II	
	Schwarzbader R.		- 1929	KELLENBERGER J.	0 : 1
	Sendi Pedram	1782	- 1768	MAERKI Peter	1/2 : 1/2
	Felder Chr.		- 1807	SCHMID Jakob	0 : 1
	Schöni A.		- 1951	GLANZMANN René	0 : 1
	Schaub N.		- 1764	FRISCHKNECHT H.	0 : 1
	Sendi Parham		-	VRBA Susanne	1 : 0

4. Runde	Birsfelden I	-	Therwil II		
	Neumann R.	1902 - 1937	GLANZMANN Renē	0 : 1	
	Tschumi H.	1983 - 1782	MAERKI Peter	1 : 0	
	Wespisser O.	1821 - 1816	SCHMID Jakob	1 : 0	
	Lachat M.	1700 - 1801	GYGLI Albin	1/2 : 1/2	
	Altermatt W.	1742 - 1756	FRISCHKNECHT H.	1/2 : 1/2	
	Staehli W.	- 1782	LEDERMANN W.	1/2 : 1/2	
5. Runde	Therwil II	-	Allschwil IIII		
	MAERKI Peter	1789 - 1758	Gammerdinger O.	1 : 0	
	RÖSSINELLI J.	1662 - 1744	Bräunlin H.	1 : 0	
	SCHMID Jakob	1812 - 1746	Bodmer M.	1 : 0	
	GYGLI Albin	1797 - 1638	Burri E.	0 : 1	
	FRISCHKNECHT H.	1764 -	Kuenzle H.	1 : 0	
	LEDERMANN W.	1761 -	Lange J.	1 : 0	
6. Runde	Therwil II	-	Sandoz I		
	GLANZMANN Renē	1957 - 1812	Zimmermann A.	0 : 1	
	KELLENBERGER J.	1945 - 1797	Steiger J.	1 : 0	
	MAERKI Peter	1789 - 1787	Siehr W.	1/2 : 1/2	
	SCHMID Jakob	1812 - 1747	Wohlmann H.	1 : OFF	
	LEDERMANN W.	1761 -	Volmar E.	1 : 0	
	FRISCHKNECHT H.	1764 -	????	1 : OFF	
7. Runde	Neuallschwil I	-	Therwil II		
	Tramontin A.	- 1957	GLANZMANN Renē	0 : 1	
	Trachsel P.	1761 - 1780	GYGLI Albin	1 : 0	
	Müller L.	1646 - 1945	KELLENBERGER J.	0 : 1	
	Von Arx P.	1799 - 1821	SCHMID Jakob	1/2 : 1/2	
	Schlattmann B.	1712 - 1802	LEDERMANN W.	0 : 1	
	Grichting Cl.	1720 - 1800	MAERKI Peter	0 : 1	

## 2. AUFSTAND DER AELTEREN GENERATION!

V M T 2. RUNDE - 10.12.87

0 MAESER P. 2037 - 1633 JOSS Hans 1

1. e4	c5	2. Sf3	d6	3. d4	c:d4
4. S:d4	Sf6	5. Sc3	Sc6	6. Le2	e6
7. Le3	Le7	8. 0-0	0-0	9. Kh1	a6
10. a4	Dc7	11. Sb3	Ld7	12. f4	Sb4
13. Dd2	Lc6	14. Lf3	d5	15. e5	Se4
16. De2	f6	17. Ld4	f5	18. g4	Ld7
19. g:f5	T:f5	20. S:e4	d:e4	21. L:e4	Lc6
22. c3	L:e4+	23. D:e4	Sd5	24. Sc1	Taf8
25. Se2	Lg5	26. Le3	S:e3	27. D:e3	Df7
28. Tad1	L:f4	29. S:f4	T:f4	30. T:f4	D:f4
31. D:f4	T:f4	32. Td8+	Tf8	33. T:f8+	K:f8
34. a5	Ke7	35. Kg2	Kd7	36. Kf3	Kc6
37. Ke5	Kc5	38. b3	g5	39. Kf3	Kd5
40. Kg4	h6	41. Aufgabe			

pm

THERWIL III

Mit der gleichen Mannschaft, wie bei der NMM, traten wir auch zur SMM an. Nur der Erfolg, wie sich später herausstellte, war nicht der gleiche.

Wir verloren schon unser erstes Spiel gegen den BANKVEREIN mit 2:4 Punkten. Gegen LAUFEN auswärts, gewannen wir mit 3 1/2:2 1/2, verloren aber das dritte Spiel gegen CIBA-GEIGY mit 2:4 Punkten. Unser viertes Rundenspiel gewannen wir wieder leicht mit 4 1/2:1 1/2 gegen BIRSECK, dafür reichte es in der fünften Runde nur zu einem Unentschieden gegen ROCHE. Im letzten Spiel hatten wir die bis anhin sieggewohnten REICHENSTEIN zu Gast, welche sich schon vor dem Match mit Champagner auf ihren möglichen Sieg gegen uns einstimmten, aber dann doch von uns "Spielverderbern" mit einer Niederlage von 4:2 Punkten nach Hause entlassen wurden.

SCHLUSSRANGLISTE

1. REICHENSTEIN VI	6	10	21,5	
2. BANKVEREIN I	6	8	19,5	
3. ROCHE III	6	7	20,5	
4. THERWIL III	6	7	19,0	
5. CIBA-GEIGY III	6	5	17,0	
6. BIRSECK VI	6	3	15,5	
7. LAUFEN I	6	2	13,0	
8. RÖESCHENZ II	-	-	-	(nicht angetreten)

Auch für diese Meisterschaft möchte ich mich bei meinen Mitspielern für ihren Einsatz herzlich bedanken.

Ernst Helfrich

THERWIL IV

Mannschaft : CHRISTEN André - CHRISTEN Reynald - MICHELUZZI Primo  
PAULS Gerhard - RUEEGGER Urs - WAGEN Martin

Mannschaftsleiter: STREULI Rudolf

Diese Meisterschaft war gekennzeichnet durch insgesamt 5 Forfait-Brettspiele - drei davon mussten wir unseren Gegnern überlassen, den Rest durften wir uns gutschreiben - und leider auch dem schlechten Einzelpunkte-Konto von zwei Spielern, die unter ihrem Wert und Spielstärke geschlagen wurden. Obwohl beide, natürlich auch die Uebrigen, bis zum "geht nicht mehr" gekämpft haben, aber ein paarmal auch vom Glück verlassen wurden.

Folgende Tabelle zeigt auf, dass wir von 42 möglichen Brettspielen nur deren 23 erzielt haben. Das sind 54,76 % im Schnitt aller Spieler.

		SP.	S	R	V	PKT.	%
Micheluzzi	Primo	2	-	-	2	0	0
Christen	Reynald	7	1	1	5	1 1/2	21,43
Pauls	Gerhard	7	1	1	5	1 1/2	21,43
Rüegger	Urs	7	5	-	2	5	71,43
Christen	Andr�	6	4	1	1	4 1/2	75,00
Wagen	Martin	7	4	3	-	5 1/2	78,57
Streuli	Rudolf	6	5	-	1*	5	83,33

Ein besonderes Lob möchte ich unserem Junior aussprechen, der als einziger seine Spiele gewonnen oder mit unentschieden beendet hat. Wenn er durch eine aggressivere Spielweise, meistens war er bei seinen Unentschieden im Mittelspiel im Vorteil, seine Gegner noch mehr unter Druck gesetzt hätte, würde seine Statistik noch besser aussehen. Aber auch so war ich natürlich mit dieser Leistung sehr zufrieden.

Sieben Runden - 4 gewonnene, 1 unentschiedene und 2 verlorene Runden, das war eigentlich nicht das, was ich erwartet hatte, nachdem ich mit meiner Mannschaft an der vorangegangenen NMM mit einem zweiten Schlussrang die Meisterschaft beendete.

#### SCHLUSSRANGLISTE

					<u>RESULTATE</u>
1.	BIRSECK V	7	11	25,5	1 1/2 : 4 1/2
2.	ROESCHENZ I	7	10	24,0	2 1/2 : 3 1/2
3.	ALLSCHWIL V	7	9	25,5	3 1/2 : 2 1/2
4.	THERWIL IV	7	9	23,0	- : -
5.	REICHENSTEIN V	7	5	20,0	4 : 2
6.	NEUALLSCHWIL II	7	5	17,5	5 : 1
7.	ROCHE IV	7	4	18,5	3 1/2 : 2 1/2
8.	GUNDELDINGEN II	7	3	14,0	3 : 3

Nicht nur unserem Junior möchte ich danken, sondern auch den übrigen Mannschaftskameraden für ihren Einsatz.

Rudolf Streuli

#### DIE DAME\*

Ich sass am Brette so für mich hin,  
um Matt zu setzen, das war mein Sinn.

Am Rande sah ich die Dame stehn,  
wie Sterne leuchten die Aeuglein schön.

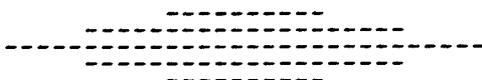
Ich wollt' sie nehmen, da sagt' sie fein:  
muss ich denn immer genommen sein?

Ich setzt' mich zu ihr aufs selbe Feld  
und blieb da sitzen, vergass die Welt.

Vergass den Gegner und dass er matt  
mich unversehens gesetzt hat.

## FREUNDSCHAFTSSPIEL

	2	S A N D O Z	:	T H E R W I L	8
<u>EINZELRESULTATE</u>	0	ZIGIC	:	KELLENBERGER	1
	0	KRONENBERG	:	MOSER	1
	0	VON ROHR	:	GLANZMANN	1
	0	HEYNE	:	KAMKE	1
	0	SCHATZ	:	HELFRICH	1
	0	MEIER	:	KÖRNICKER	1
	1/2	RUCH	:	MAERKI	1/2
	0	VÖLMAR	:	JOSS	1
	1/2	KAEPPELI	:	STREULI	1/2
	1	DANCANX	:	MARKERT	0



Am Donnerstag, 20. Januar 1988 fand traditionellerweise das Freundschaftsspiel zwischen den JUNIOREN und den AKTIVEN des Schachclubs Therwil statt. Die zahlreich erschienenen "Kleinen" erzielten dabei, gegen die wegen Spielermangel? simultan spielenden Aktiven, den ersten Sieg! Dieser fiel mit 10 : 6 Punkten sogar recht deutlich aus.

Ich möchte hiermit den Aktiven, die sich die Mühe gemacht haben, zeitlich früher zu kommen, um gegen unsere Zukunftshoffnungen anzutreten, recht herzlich danken. Bleibt nur zu hoffen, dass dieser eigentlich sehr sinnvolle Anlass wieder von mehr Aktiven besucht wird, sonst sehen sich die Junioren gezwungen, auch weiterhin zu gewinnen.

<u>EINZELRESULTATE</u>	KELLENBERGER Joe	1/2	:	1/2	WAGEN Martin	
		0	:	1	MOSIMANN Christoph	
		1/2	:	1/2	BAECHTOLD Thomas	
	OSTERWALDER R.	1	:	0	OBERLI Christoph	
		1	:	0	MICHELUZZI Marco	
		0	:	1	BAUMGARTNER Pascal	
	HELFRICH Ernst	0	:	1	OSSTACHER Sabrina	!!!!!
		0	:	1	SPRECHER Felix	
		0	:	1	CHAN Benjamin	!!!!!
	REBER Rolf	1	:	0	HAENGGI Marcel	
		0	:	1	HÖFFMANN Andreas	!!!!!
		1	:	0	HEUBERGER Matthias	
	MARKERT Jürgen	0	:	1	EGLI Daniel	
		0	:	1	BELLWALD Roland	
		1	:	0	BERNER Martin	
	GSCHWIND Rudolf	0	:	1	GRAIER Thomas	!!!!!
	A K T I V E	6	:	10	J U N I O R E N	

Bernhard Seybold

INTERNATIONALE JUNIORENMEISTERSCHAFT DER SCHWEIZ IN DAVOS 1988  
 =====

30 Teilnehmer	6. MAESER Pascal	5,5 PKT.
	19. SEYBOLD Bernhard	4 "

JUNIORENLAENDERKAMPF SCHWEIZ - UNGARN 4,5 : 19,5  
 =====

MAESER Pascal - Bezdán 1/2 : 1/2 / 0 : 1

COUPE - SUISS E  
 =====

1. ZENTRALRUNDE	MAESER Fabian - Arnold P.	1 : 0
2. "	MAESER Fabian - Reust J.	FF 0 : 1
1. REGIONALRUNDE	RUEEGGER Urs - Bohrer	0 : 1
	FLURY Richard - Meister	1/2 : 1/2 / 0 : 1
	BUERGISSER P. - Meier	0 : 1
2. REGIONALRUNDE	LEDERMANN W. - Ziltener	1 : 0
	GOETTIN Gerh. - Schmid	0 : 1
3. REGIONALRUNDE	LEDERMANN W. - Neuenschwander	FF 1 : 0
4. REGIONALRUNDE	LEDERMANN W. - Jovanovic	0 : 1

XIII OPEN DI LUGANO  
 =====

190 Teilnehmer / 8 Runden	23. WIRZ Heinz	5,5 PKT.
	35. KÖRNICKER Peter	5 "

NOVA-PARK TURNIER IN ZUERICH 1987  
 =====

96 Teilnehmer / 7 Runden MEISTERTURNIER	47. MAESER Fabian	3,5 PKT.
--	-------------------	----------

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN IN SILVAPLANA 1988  
 =====

Int. SKA Hauptturnier 98 Teilnehmer / 9 Runden	72. MUELLER Werner	3,5 PKT.
Hauptturnier II	31. BUERGISSER Peter	4,5 "
125 Teilnehmer / 7 Runden	75. PERSECHINI Enrico	3,5 "

SCHWEIZER DAMEN-MEISTERSCHAFT IN SILVAPLANA 1988  
 =====

20 Teilnehmer / 9 Runden	17. VRBA Susanne	3,5 PKT.
	20. KILCHER Liliane	1 "

## CIBA - GEIGY O P E N T U R N I E R 1988

=====

KATEGORIE 4 I

RANG	NAME	1	2	3	4	5	6	7	8	PKT	SB
1.	Affentranger U.	-	1	1	0	1	1	1	1	6	
2.	VRBA SUSANNE SCT	0	-	1	1	0	1	1	1	5	14,0
3.	Erb B.	0	0	-	1	1	1	1	1	5	12,0
4.	Roulet J.Ph.	1	0	0	-	0	1	1	0	3	9,0
5.	Jirasek K.	0	1	0	1	-	0	0	1	3	8,0
6.	Müller M.	0	0	0	0	1	-	1	1	3	6,0
7.	Ulmann M.	0	0	0	1	1	0	-	1	3	6,0
8.	Bader R.	0	0	0	0	0	0	0	-	0	

## NORDWESTSCHWEIZER EINZELMEISTERSCHAFT 1988

=====

180 Spieler und Spielerinnen kämpften in vier Kategorien um Titel und Kategoriensieg, sowie um Auf- und Abstieg.

In der Titelkategorie wurde WERNER MUELLER, SCT, überraschend Nordwestschweizer Schachmeister 1988. Nach dem Team-Cup Sieg und dem Aufstieg in die Nationalliga B setzte er damit das berühmte Pünktchen auf das i. Die Entscheidung um den Titel ging knapp aus, denn Carlo Bernasconi, SC Roche, hatte ebenfalls 6 Punkte aus 7 Partien. Dank der Feinwertung (BH = Buchholz) siegte aber unser "Schachgenie". Den Grundstein, zum bisher grössten Erfolg von Werner, legte er in der 6. Runde (s. Partie-Beschreibung) mit dem Sieg über den Top-Favorit Stefan Vollmer, SG Allschwil.

Wir gratulieren nochmals an dieser Stelle ganz herzlich. BRAVO WERNER!!!

W. Müller SCT - St. Vollmer SGA  
Französisch

Nach der 5. Runde lag St. Vollmer einen 1/2 Punkt vor 4 Spielern und mir in Führung. Diese Partie war deshalb für den Ausgang des Turniers vorentscheidend.

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Sd2 Sf6 4. e5 Sfd7 5. c3

Meistens wird zuerst Ld3 gespielt. Durch die Zugumstellung wird die Variante mit b6 nebst La6 verhindert.

5. .. c5 6. Ld3 Sc6 7. Se2 c:d4 8. c:d4 Db6

Möglich ist auch 8. f6

9. 0-0

Die Hauptvariante lautet: 9. Sf3 f6 10. e:f6 S:f6. Weiss besitzt die bessere Bauernstruktur. Schwarz versucht diesen Nachteil durch aktives Fi-

gurenspiel, nebst Vorstoss des Bauern e6 zu kompensieren. Mit dem selten gespielten Textzug opfert Weiss einen Bauer für die Initiative. Die daraus entstehenden Stellungen gelten als unklar, erfordern von Schwarz aber haargenaue Verteidigung.

9. .. S:d4

Schwarz kann auch 9. .. Le7 10. Te1 einschalten, bevor er den Bauer nimmt. Wenn Schwarz das Gambit ablehnen will, kann er mit 9. .. f6 in die Hauptvariante einlenken.

10. S:d4 D:d4 11. Sf3 Db6 12. Da4 Db4

Verhindert die augenblickliche Ueberführung der weissen Dame auf den Königsflügel, wo sie einige Unruhe verursachen würde. In der ersten Runde folgte in meiner Partie gegen W. Rother, schwächer: 12. .. Lc5? 13. Ld2 Dd8 14. Tac1 0-0 15. L:h7+ K:h7 16. Sg5+ Kg8 17. Dh4 Te8 18. Dh7+ Kf8 19. Dh8+ Ke7 20. D:g7 Db6 (20. .. Tf8 21. S:f7!) 21. D:f7+ Kd8 22. S:e6+! D:e6 23. Lg5+ Kc7 24. T:c5+ Kb8 25. D:e6 T:e6 26. T:d5 mit Gewinn

13. Dc2 h6?!

Schwarz "rettet" den Bauer h7. Nun erhält Weiss aber Zeit, die schwarze Dame zurückzuwerfen. Besser ist deshalb 13. .. Dc5 oder .. Sc5

14. Ld2 Db6 15. a3

Der Zug richtet sich gegen D:b2 (nach Da4), weil Tfb1 die Dame gewinnt. Etwas besser ist vielleicht Tac1.

15. .. Le7 16. Da4 a6 17. Tac1?

Ich habe nicht damit gerechnet, dass Schwarz den zweiten Bauer nehmen darf. Richtig ist 17. Dg4 und Schwarz bleibt einem starken Druck ausgesetzt.

17. .. D:b2!

Sieht riskant aus, ist aber sehr stark. Auf 17. .. 0-0 ist 18. Dg4 Kh8 19. Dh5 f5 20. L:h6 g:h6 21. D:h6+ Kg8 22. Dg6+ Kh8 23. Tc3 nebst Lf5, Sg5, Th3 möglich und Weiss sollte gewinnen.

18. Lb4

Der Dame wird der Rückzug abgeschnitten, ausserdem ist a3 gedeckt.

18. .. L:b4 19. a:b4 Tb8?

Der entscheidende Fehler. Schwarz wendet zwar die Drohung Tc2 ab, weil darauf 20. .. b5 21. Da5 Db3 folgt. Viel besser ist aber 19. .. 0-0 und auf 20. Tc2 b5 mit Vorteil für Schwarz.

20. b5!

Erneut droht Tc2.

20. .. S:e5

Hier gibt es einige wichtige Alternativen: a) 20. .. a5 21. D:a5 S:e5 (21. .. b6 22. Da7) 22. Dc7 S:f3 23. g:f3 Ta8 24. D:c8 T:c8 25. T:c8 Kd7 26. T:h8

b) 20. .. Sb6 21. Da5 Sc4 22. L:c4 d:c4 23. Dc7 Ta8 24. b:a6 0-0 25. Tb1 Da3 26. a:b7

c) 20. .. 0-0 21. Tc2 Sb6 22. Da5 Db3 23. Tc3 Db2 24. Tb1 Sc4 25. T:c4 immer mit Vorteil für Weiss.

21. S:e5 D:e5 22. b:a6+ Ke7

Auf 22. .. Ld7 spielt Weiss 23. Db4 mit der Drohung a7 und D:b7.

23. Db4+ Dd6

Auch 23. .. Kf6 hilft wegen 24. Tfe1 Dg5 25. Dd6 Ta8 26. Tc7 (droht Matt) 26. .. Te8 27. a:b7 (mit Figurengewinn) nicht.

24. a7 Ta8 25. Tc7+ Ld7 26. D:b7

Schwarz verliert nun wegen der Fesselung auf d7 Material.

26. .. Tac8

Auf 26. .. Thd8 spielt Weiss Lb5 nebst Tausch auf d7 und der Turm auf a8 wandert in die Schachtel!

27. T:c8 T:c8 28. a8D T:a8 29. D:a8

Der Rest ist uninteressant.

29. .. Lc6 30. Da7+ Kf6 31. Dd4+ e5 32. Dh4+ Ke6 33. Dg4+ Kf6 34. Df5+ Ke7 35. Ta1 Dc7 36. Tc1 g6 37. Dh3 Dd6 38. D:h6 e4 39. Le2 Df6 40. De3 Ld7 41. Dc5+

Schwarz gab auf.

#### MEISTERTURNIER

7 Runden / 38 Teilnehmer	1. WERNER MUELLER	SCT	6,0 PKT.	29,0 BH
	2. Carlo Bernasconi	Roche	6,0 "	26,0 "
	3. H. Zumsteg		5,5 "	29,0 "
	5. GUIDO MOSER	SCT	5,0 "	29,0 "
	7. HEINZ WIRZ	SCT	5,0 "	24,0 "
	11. GERHARD GOETTIN	SCT	4,0 "	29,0 "
	16. JOE KELLENBERGER	SCT	4,0 "	22,5 "
	29. R. AVRAMOVIC	SCT	2,0 "	ABSTIEG
	30. J. ROSSINELLI	SCT	2,0 "	ABSTIEG

#### KATEGORIE A

7 Runden / 43 Teilnehmer	2. RICHARD FLURY	SCT	5,5 AUFSTIEG MT!	
	7. PETER BUERGISSE	SCT	4,5 PKT.	24,0 BH
	24. URS RUEEGGER	SCT	3,5 "	20,5 "
	28. ROLF MAESER	SCT	3,0 "	25,5 "

#### KATEGORIE B

7 Runden / 40 Teilnehmer	20. ERNST HELFRICH	SCT	3,5 PKT.	26,0 BH
	24. WERNER KAMKE	SCT	3,0 "	25,0 "
	28. GERHARD PAULS	SCT	3,0 "	19,0 "
	33. HANSJ. HIRSCHI	SCT	2,5 "	22,5 "

#### KATEGORIE C

7 Runden / 59 Teilnehmer	4. ANDRE CHRISTEN	SCT	5,5 AUFSTIEG INS B	
	11. REYNALD CHRISTEN	SCT	5,0 AUFSTIEG INS B	
	28. SUSANNE VRBA	SCT	3,5 PKT.	28,5 BH
	38. LILIANE KILCHER	SCT	3,0 "	27,5 "

## NORDWESTSCHWEIZER SCHACHTAG 1988

=====

310 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 21 Schachclubs der Nordwestschweiz trafen sich zum traditionellen Schachtag im Personalrestaurant der Ciba-Geigy.

Sieger wurde, wer könnte es schon sein, die Basler Schachgesellschaft mit ihrem Grossmeister Ivan Nemet. Die nachfolgende Rangliste zeigt, dass die Reihenfolge nicht, sondern nur die Gesamtpunktzahl der einzelnen Clubs, geändert hat und somit BSG zum zweiten Mal hintereinander den Sieg davontrug.

### R A N G L I S T E

STAERKEKLASSE 1	1. BASLER SCHACHGESELLSCHAFT	126	PKT.
	2. SCHACHGESELLSCHAFT ALLSCHWIL	108,5	"
	3. SCHACHCLUB THERWIL	81,5	"
	4. SCHACHFREUNDE REICHENSTEIN	79	"
STAERKEKLASSE 2	1. ROCHE	73	PKT.
	2. BIRSECK	64	"
	3. BIRSFELDEN	58,5	"
	4. CIBA-GEIGY	44	"
STAERKEKLASSE 3	1. B V B	50	PKT.
	2. RHY-RHEINFELDEN	37,5	"
	3. GUNDELDINGEN	33	"
	4. JUGOS	32	"

Für unseren Club lag leider keine bessere Rangierung im Bereich der Möglichkeiten, da wir wie letztes Jahr in der D-Kategorie zuwenig gepunktet haben. Auch in der Kategorie A wurden weniger Siege verbucht, als im Jahr davor.

Es sieht jetzt aber so aus, als wenn wir ohne jegliche Schwierigkeiten unseren 3. Platz, oder liegt doch noch der 2. Platz in Reichweite?, auch in Zukunft verteidigen können.

## GRAND - PRIX - BLITZ

### GPB 1 vom 13.08.87 A / 5 MIN.

1.	MAESER Fabian	9,5	PKT.
2.	SCHENK Karl	9	"
3.	MUELLER Werner	8,5	"
4.	GLANZMANN René	8	"
5.	KELLENBERGER Joe	7	"
6.	GOETTIN Gerhard	6,5	"
7.	KÖRNICKER Peter	6,5	"
8.	LEDERMANN Wolfgang	5,5	"
9.	SEYBOLD Bernhard	5	"
10.	ROSSINELLI Jeannot	4	"
11.	SCHMID Jakob	3,5	"
12.	MAERKI Peter	3,5	"
13.	RUEEGGER Urs	3	"

### GPB 1 vom 13.08.87 B / 5 MIN.

1.	OSTERWALDER Richard	10	PKT.
2.	BAECHTOLD Thomas	8,5	"
3.	KAMKE Werner	8,5	"
4.	MAESER Rolf	7,5	"
5.	HIRSCHI Hansjörg	6	"
6.	HELFRICH Ernst	6	"
7.	BOLLIGER Jacques	6	"
8.	VRBA Susanne	4	"
9.	PAULS Gerhard	3,5	"
10.	RENGGLI Urs	3	"
11.	MUHL Eugen	2,5	"
12.	HOFFMANN Andreas	2	"

### GPB 2 vom 24.09.87 A / 5 MIN.

1.	MAESER Fabian	13	PKT.
2.	KÖRNICKER Peter	12	"
3.	WIRZ Heinz	11	"
4.	GOETTIN Gerhard	10	"
5.	SCHENK Karl	8,5	"
6.	KELLENBERGER Joe	8	"
7.	LEDERMANN Wolfgang	7,5	"
8.	MOSER Guido	6,5	"
9.	REIMER Evi	6,5	"
10.	NEKORA Sergej	5,5	"
11.	ROSSINELLI Jeannot	5,5	"
12.	GYGLI Albin	5	"
13.	PAULS Gerhard	3	"
14.	RUEEGGER Urs	3	"
15.	VRBA Susanne	0	"

### GP 1 vom 01.10.87 /15 MIN.

1.	MAESER Fabian	5	PKT.
2.	LEDERMANN Wolfgang	4	"
3.	MAESER Rolf	4	"
4.	KELLENBERGER Joe	3	"
5.	RUEEGGER Urs	3	"
6.	GOETTIN Gerhard	3	"
7.	BUERGISSER Peter	3	"
8.	ROSSINELLI Jeannot	2	"
9.	PAULS Gerhard	2	"
10.	KAMKE Werner	2	"
11.	BAECHTOLD Thomas	2	"
12.	STREULI Rudolf	2	"
13.	HELFRICH Ernst	2	"
14.	CHRISTEN Reynald	1	"
15.	VRBA Susanne	1	"

### GPB 3 vom 10.12.87 A / 5 MIN.

1.	MAESER Fabian	16	PKT.
2.	WIRZ Heinz	15,5	"
3.	SEYBOLD Bernhard	14,5	"
4.	MAESER Pascal	12,5	"
5.	OSTERWALDER Richard	12	"
6.	GOETTIN Gerhard	11,5	"
7.	MUELLER Werner	11	"
8.	SCHENK Karl	11	"
9.	RUEEGGER Urs	9	"
10.	MOSER Guido	8,5	"
11.	HIRSCHI Hansjörg	7	"
12.	MAESER Rolf	5	"
13.	CHRISTEN Reynald	5	"
14.	BUERGISSER Peter	4,5	"
15.	MAERKI Peter	4	"
16.	KAMKE Werner	3,5	"
17.	PAULS Gerhard	2,5	"
18.	VRBA Susanne	0	"

### GPB 4 vom 18.02.88 A / 5 MIN.

1.	LEDERMANN Wolfgang	11,5	PKT.
2.	KELLENBERGER Joe	11	"
3.	SEYBOLD Bernhard	10,5	"
4.	MUELLER Werner	10	"
5.	BUERGISSER Peter	7,5	"
6.	MAERKI Peter	7,5	"
7.	OSTERWALDER Richard	7	"
8.	ROSSINELLI Jeannot	5,5	"
9.	HELFRICH Ernst	5	"
10.	CHRISTEN Reynald	5	"
11.	PAULS Gerhard	4,5	"
12.	WAGEN Martin	3	"
13.	KAMKE Werner	3	"
14.	MUHL Eugen	1,5	"

HANDICAP-TURNIER 5 MIN. GP-BLITZ

1.	SCHENK Karl	9	PKT.
2.	MOSER Guido	8,5	"
3.	WIRZ Heinz	8,5	"
4.	GLANZMANN Renē	7,5	"
5.	WAGEN Martin	7,5	"
6.	ROSSINELLI Jeannot	7	"
7.	SEYBOLD Bernhard	7	"
8.	SPAENHAUER (Gast)	7	"
9.	OSTERWALDER Richard	6	"
10.	GOETTIN Gerhard	5,5	"
11.	MAESER Rolf	4,5	"

HANDICAP-TURNIER 5 MIN. GP-BLITZ

1.	KELLENBERGER Joe	11	PKT.
2.	SCHENK Karl	11	"
3.	MUELLER Werner	10	"
4.	VRBA Susanne	9	"
5.	GSCHWIND Rudolf	8,5	"
6.	CHRISTEN Reynald	8	"
7.	REIMER Urs	7,5	"
8.	MAERKI Peter	7	"
9.	BUERGISSER Peter	7	"
10.	MUELLER Thomas	6	"
11.	STREULI Rudolf	6	"
12.	KAMKE Werner	5	"
13.	PAULS Gerhard	3	"

HANDICAP-TURNIER 5 MIN. GP-BLITZ

1.	SCHENK Karl	12	PKT.
2.	RUEEGGER Urs	11,5	"
3.	MAESER Pascal	11	"
4.	MUELLER Werner	10	"
5.	GOETTIN Gerhard	9,5	"
6.	CHRISTEN Reynald	9	"
7.	PAULS Gerhard	9	"
8.	SCHMID Jakob	7,5	"
9.	KELLENBERGER Joe	7	"
10.	LE MESURIER Mike	7	"
11.	LISA (Gast)	7	"
12.	MAERKI Peter	6,5	"
13.	MAESER Rolf	5	"
14.	OSTERWALDER Richard	4,5	"

SCHLUSSKLASSENMENT GPB KAT. B / 5 MIN.

1.	OSTERWALDER Richard	30	PKT.
2.	MAESER Rolf	21	"
3.	VRBA Susanne	20	"
4.	PAULS Gerhard	18	"
5.	KAMKE Werner	16	"
6.	BAECHTOLD Thomas	12	"
7.	HELFRICH Ernst	9	"
8.	HIRSCHI Hansjörg	8	"
9.	WAGEN Martin	8	"
10.	REIMER Urs	6	"
11.	BÖLLIGER Jacques	4	"
12.	MUHL Eugen	4	"
13.	RENGGLI Urs	2	"
14.	HÖFFMANN Andreas	2	"

RANGLISTE GRAND-PRIX-BLITZ KAT. A / 5 MIN

=====

RANG	NAME	VORNAME	GP1	GP2	GP3	GP4	PKT	TPKT
1	MAESER	Fabian	10	10	10	10	4	44
2	SCHENK	Karl	10	10	8	8	6	42
3	KELLENBERGER	Joe	10	8	5	4	6	33
4	MUELLER	Werner	6	6	5	5	5	27
5	LEDERMANN	Wolfgang	10	8	2	1	4	25
6	WIRZ	Heinz	8	6	6	-	3	23
7	GOETTIN	Gerhard	5	4	3	3	6	21
8	SEYBOLD	Bernhard	6	6	2	0	4	18
9	RUEEGGER	Urs	8	4	0	0	5	17
10	MAESER	Pascal	6	5	-	-	2	13
11	KÖRNICKER	Peter	8	2	-	-	2	12
12	GLANZMANN	Renē	5	5	-	-	2	12
13	CHRISTEN	Reynald	3	3	0	0	5	11
14	OSTERWALDER	Richard	4	2	0	0	4	10
15	BUERGISSER	Peter	4	2	0	0	4	10
16	MOSER	Guido	8	0	-	-	2	10
17	MAESER	Rolf	6	0	0	0	4	10
18	ROSSINELLI	Jeannot	3	1	1	0	5	10
19	VRBA	Susanne	5	0	0	0	4	9
20	MAERKI	Peter	3	1	0	0	5	9

## 6. JUGEND-TEAM-TURNIER

11./12. JUNI 1988

Excalibur Allschwil, The Gamblers Kaiseraugst, Nauravat Silmat Birsfelden - dies ist nur eine kleine Auswahl von den originellen Team-Namen, die auf der Startliste dieses Turniers standen.

An diesem Wochenende kämpften über 60 Jugendliche in Dreier Teams um des Gegners König. Ganz im Gegensatz zu Profi-Turnieren, wo sich die Grossmeister oft mit einem Remis begnügen, versuchten die Stars von morgen jede Partie zu gewinnen. Neben den spannenden Partien, lebte das Turnier von der guten Stimmung sowie dem ausgezeichneten Mittagessen am Sonntag (Hedi Märki war unsere gute Küchenfee und als hilfreiche rechte Hand, Ernst Helfrich) und natürlich durch das neue Schachlokal, das das Seinige auch dazu beigetragen hat.

Der Jungstar, Andreas Borer (6 Jahre alt!) vom Team "The Gamblers" Kaiseraugst gab auf die Frage -seit wann und warum er Schach spiele- folgende Antwort: er spiele erst seit einem Jahr Schach und das Gewinnen mache ihm grossen Spass!

Dieser Ansicht waren wohl auch die Spieler von Excalibur I, Allschwil, die das Turnier souverän mit 15 Punkten vor den Lokalmatadoren Torpedo Therwil (14 Punkte) und dem Team mit der amtierenden Schweizer Mädchenmeisterin Karin Brühlhardt, Birseck I (12 Punkte), gewannen.

### SCHLUSSRANGLISTE

		M-PKT	BR-PKT	BH	
1.	EXCALIBUR I	Allschwil	15	20	
2.	TORPEDO	Therwil	14	18	
3.	BIRSECK I		12	16,5	
4.	EXCALIBUR II	Allschwil	10	16	79
5.	ZUG I		10	16	70
6.	BIRSFELDER FIGHTERS	Birsfelden	10	15	
7.	THE TIMES	Pratteln	9	15,5	
8.	TERMINATORS	Birsfelden	9	13	
9.	DELEMONT I		8	14,5	
10.	TRAKTOR	Therwil	8	12,5	
11.	PORRENTRUUY I		8	12	
12.	DYNAMO	Therwil	8	11	
13.	DEVELIER I		8	10,5	
14.	BIRSECK III		8	9	
15.	SPRINGER	Pratteln	7	12,5	
16.	CASTELLO ROSSO I	Kaiseraugst	7	9,5	
17.	BIRSECK II		7	9,5	
18.	SPARTAK	Therwil	6	12,5	
19.	* NAURAVAT SILMAT	Birsfelden	6	8,5	
20.	THE GAMBLERS	Kaiseraugst	4	6	

\*Das Team Nauravat Silmat erklärte uns noch seinen geheimnisvollen Namen: es sei finnisch und bedeute soviel wie "lächelnde Augen". In diesem Sinne hoffen wir, dass auch am nächsten Jugend-Team-Turnier wieder derart viele begeisterungsfähige junge Spieler teilnehmen werden.

## SIMULTAN DES VEREINSMEISTERS 1988

=====

MÖSER GUIDO	-	BUERGISSER Peter	1 : 0
		VRBA Susanne	1 : 0
		KILCHER Liliane	1/2 : 1/2 !!
		STREULI Rudolf	1 : 0
		KAMKE Werner	1 : 0
		HELFRICH Ernst	1/2 : 1/2
		MAERKI Peter	1 : 0
		PAULS Gerhard	1 : 0
		AVRAMOVIC Rodoljub	1 : 0
		WALDMEIER Thomas	1/2 : 1/2 !!
		RUEEGGER Urs	1 : 0
		MAESER Fabian	0 : 1
		MAESER Pascal	0 : 1
		KÖRNICKER Peter	0 : 1
			<hr/>
			9 1/2 : 4 1/2
			=====

JAHRESBERICHT JUNIOREN

Nach den Sommerferien 1987 übernahm ich vom zurücktretenden Rolf Reber die grosse Juniorenabteilung des SC Therwil. Ich startete mit grossen Plänen, die aber teilweise wieder revidiert werden mussten. Es hat aber trotzdem sehr grossen Spass gemacht, die Junioren innerhalb des Clubs zu leiten und auch an Turniere zu begleiten, die recht zahlreich besucht wurden.

Leider muss ich zum Ende 1988 mein Amt wieder abgeben, da ich jetzt als Student in Zürich wohne. Peter Märki hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Junioren zu übernehmen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei den Junioren für ihren, alles in allem, guten Einsatz bedanken und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg.

Bernhard Seybold

## VEREINSMEISTERSCHAFT JUNIOREN SC THERWIL 1987/88

=====

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft verlief äusserst spannend. Vor der letzten Runde führte noch Martin WAGEN mit einem halben Punkt Vorsprung auf Christoph MOSIMANN. Die Direktbegegnung musste also entscheiden. Dort setzte sich Christoph durch und konnte damit zum ersten Mal den Pokal gewinnen. Pascal BAUMGARTNER profitierte von Martins Niederlage und wurde hervorragender Zweiter. Aber auch sonst gab es viele sehr gute Leistungen und Ueberraschungen blieben auch nicht aus.

### SCHLUSSRANGLISTE

1.	MOSIMANN Christoph	14 2	4 2	12 2	6 0	2 2	13 2	3 2	12	29
2.	BAUMGARTNER Pascal	8 2	3 1	7 2	10 2	1 0	4 2	9 2	11	32
3.	WAGEN Martin	2	2 1	8 2	7 2	9 2	6 2	1 0	11	27
4.	BAECHTOLD Thomas	18 2	1 0	2	12 2	6 2	2 0	7 2	10	25
5.	WOOD Richard	15 2	12 0	19 2	13 2	7 0	18 2	6 2	10	20
6.	BERNEIS Kaspar	17 2	15 2	9 2	1 2	4 0	3 0	5 0	8	31
7.	OBERLI Christoph	16 2	19 2	2 0	3 0	5 2	14 2	4 0	8	28
8.	MICHELUZZI Marco	2 0	16 2	3 0	20 2	10 0	15 2	14 2	8	25
9.	BETZ Pascal	2	13 2	6 0	18 2	3 0	10 2	2 0	8	24
10.	CRAMERI Sandro	13 0	2	14 2	2 0	8 2	9 0	12 2	8	22
11.	SPRECHER Felix	12 0	14 0	16 1	15 2	13 0	19 2	18 2	7	18
12.	EGLI Daniel	11 2	5 2	1 0	4 0	14 0	17 2	10 0	6	29
13.	GRAIER Thomas	10 2	9 0	18 1	5 0	11 2	1 0	19 1	6	28
14.	BELLWALD Roland	1 0	11 2	10 0	2	12 2	7 0	8 0	6	24
15.	HEUBERGER Matthias	5 0	6 0	17 2	11 0	19 2	8 0	20 2	6	21
16.	CHAN Benjamin	7 0	8 0	11 1	19 2	18 0	20 2	13 1	6	19
17.	MUELLHAUPT Christoph	6 0	0	15 0	2	20 2	12 0	19 2	6	12
18.	HOFFMANN Andreas	4 0	20 2	13 1	9 0	16 2	5 0	11 0	5	24
19.	CHAN David	20 2	7 0	5 0	16 0	15 0	11 0	17 0	2	22
20.	OSSIACHER Sabrina	19 0	18 0	2	8 0	17 0	16 0	15 0	2	16

## GRAND - PRIX - BLITZ JUNIOREN

---

### KATEGORIE A

---

1.	MOSIMANN	Christoph	1.	1.	2.	3.	17
2.	BAECHTOLD	Thomas	3.	2.	3.	2.	14
3.	WAGEN	Martin	2.	5.		1.	13
	BAUMGARTNER	Pascal	4.	3.	1.	7.	13
5.	ZWICKY	Roman			5.	4.	5
6.	WALDMEIER	Thomas			4.	6.	4

### KATEGORIE B

---

1.	OBERLI	Christoph	1.		1.	1.	30	
2.	BELLWALD	Roland	2.	1.	2.	2.	4.	28
3.	HOFFMANN	Andreas		2.	4.	4.		23
4.	HEUBERGER	Matthias	4.	4.	7.	7.	3.	22
5.	BUERGI	Stephan	8.		6.	6.	1.	20
6.	BETZ	Pascal			5.	5.	4.	19
7.	SPRECHER	Felix	7.	8.	9.	9.	2.	16
	MICHELUZZI	Marco			3.	3.		16
	HAENGGI	Marcel	3.	3.				16
	EGLI	Daniel	6.	5.	8.	8.	6.	16
11.	CHAN	Benjamin	5.	7.			7.	14
12.	CHAN	David	9.	9.			8.	7
13.	OSSIACHER	Sabrina	10.	10.	10.	10.	9.	4

## TURNIERLEISTUNGEN DER JUNIOREN

### KAISERAUGST 1987 (Nachtrag)

KATEGORIE A / 8 Teilnehmer	7.	SEYBOLD	Bernhard	2 1/2	/ 7	
KATEGORIE B / 28 Teilnehmer	18.	HOFFMANN	Andreas	3	/ 7	
	21.	BELLWALD	Roland	3	/ 7	
	26.	MICHELUZZI	Marco	2	/ 7	
	27.	HEUBERGER	Matthias	2	/ 7	
	28.	HAENGGI	Marcel	0	/ 7	

### NORDWESTSCHWEIZER SCHUELERMEISTERSCHAFT 1987 (Nachtrag)

KATEGORIE A / 7 Teams	6.	THERWIL I		1	/ 6	6,5
KATEGORIE B / 10 Teams	7.	THERWIL II		3	/ 9	
	8.	THERWIL III		2 1/2	/ 9	

### REGIONALTURNIER 1988

KATEGORIE A / 17 Teilnehmer	3.	SEYBOLD	Bernhard	5	/ 7	
KATEGORIE B / 20 Teilnehmer	20.	BAUMGARTNER	Pascal	0	/ 7	

### JUGEND-TEAM-TURNIER THERWIL 1988

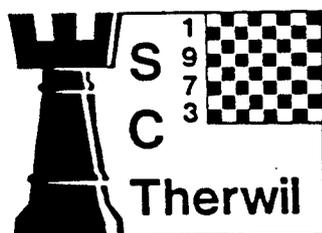
20 Teams	2.	TORPEDO THERWIL		14	/ 7	18
	10.	TRAKTOR THERWIL		8	/ 7	12,5
	12.	DYNAMO THERWIL		8	/ 7	11

### SCHWEIZER JUNIORENMEISTERSCHAFT 1988

30 Teilnehmer	6.	MAESER	Pascal	6	/ 9	
	19.	SEYBOLD	Bernhard	4	/ 9	

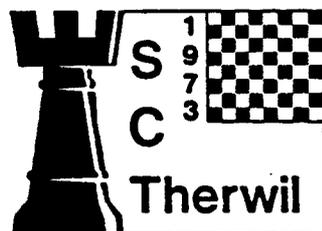
### KAISERAUGST 1988

KATEGORIE B / 35 Teilnehmer	26.	MICHELUZZI	Marco	3	/ 7	
-----------------------------	-----	------------	-------	---	-----	--


 MITGLIEDER - LISTE  
 -----

Saison 1988/89

J BAECHTOLD	Thomas	Weidenstrasse 18	4106 Therwil	73 32 40	(71)
J BAUMGARTNER	Pascal	Ringstrasse 49	4106 Therwil	73 40 41	(72)
J BELLWALD	Roland	Alemannenstrasse 5	4106 Therwil	73 49 77	(76)
BERNEIS	Kaspar	Unterhallstrasse 14	4107 Ettingen	73 34 23	
J BETZ	Pascal	Birmattstrasse 14	4106 Therwil	73 13 80	(76)
J BUERGI	Stephan	Teichstrasse 37	4106 Therwil	73 77 59	(76)
BUERGISSER	Peter	Maulbeerstrasse 106	4058 Basel	691 57 90	
J CHAN	Benjamin	Mittlerer Kreis 5	4106 Therwil	73 59 45	(78)
J CHAN	David	Mittlerer Kreis 5	4106 Therwil	73 59 45	(80)
CHRISTEN	Andr�	Hinterkirchweg 5	4106 Therwil	73 28 94	
CHRISTEN	Reynald	Im Winkel 19	4107 Ettingen	73 53 72	
J CRAMERI	Sandro	Hohe Strasse 103	4104 Oberwil	401 00 23	(72)
DEGEN	Peter	Am Stausee 11/1	4127 Birsfelden	41 82 33	
J EGLI	Daniel	Eigenweg 14	4107 Ettingen	73 72 64	(74)
FRISCHKNECHT	Hans	Im Wyg�rtli 45	4114 Hofstetten	75 21 26	
GLANZMANN	Ren�	Schlossgasse 16	4057 Basel	65 11 43	
GOETTIN	Gerhard	Im Br�ggli 9	4422 Arisdorf	83 26 01	
J GRAIER	Thomas	Talstrasse 61	4104 Oberwil	401 47 38	(73)
GVGLI	Albin	Mariasteinstrasse 9	4118 Rodersdorf	75 26 28	
J HAENGGI	Marcel	Mittlerer Kreis 5	4106 Therwil	73 12 80	(71)
HELFRICH	Ernst	Kerngartenstrasse 25	4104 Oberwil	401 08 42	
J HEUBERGER	Matthias	Grossmattweg 12 A	4106 Therwil	73 72 22	(76)
HIRSCHI	Hansjörg	Reinacherstrasse 6	4106 Therwil	73 46 55	
J HOFFMANN	Andreas	Brunnmattstrasse 3	4106 Therwil	73 43 94	(75)
IROUSCHEK	Alfred	Im Kugelfang 31	4102 Binningen	47 02 60	
KAMKE	Susanne	Birmattstrasse 44	4106 Therwil	73 67 64	
KAMKE	Werner	Birmattstrasse 44	4106 Therwil	73 67 64	
KELLENBERGER	Jochim	Pappelstrasse 38	4123 Allschwil	63 32 47	
KILCHER	Liliane	Gartenstrasse 120	4052 Basel	23 97 54	
KÖRNICKER	Peter	Thomasgarten 50	4104 Oberwil	401 34 32	
KÖRNICKER	Walter	Thomasgarten 50	4104 Oberwil	401 34 32	
LEDERMANN	Wolfgang	Hohlegasse 47	4104 Oberwil	401 19 48	
MAESER	Fabian	Wilhelm Denz-Str. 55	4102 Binningen	35 97 15	
J MAESER	Pascal	Wilhelm Denz-Str. 55	4102 Binningen	35 97 15	(69)*
MAESER	Rolf	Wilhelm Denz-Str. 55	4102 Binningen	35 97 15	
MARKERT	Jürgen	Im Guntengarten 32	4107 Ettingen	73 24 53	
J MICHELUZZI	Marco	Akazienweg 12	4147 Aesch	72 89 84	(76)
MICHELUZZI	Primo	Akazienweg 12	4147 Aesch	72 89 84	
MOSER	Guido	Schlattweg 6	4147 Aesch	78 20 87	
J MOSIMANN	Christoph	Pappelstrasse 26	4106 Therwil	73 28 66	(70)
MUHL	Eugène	Birmattstrasse 38	4106 Therwil	73 47 08	
MUELLER	Thomas	St. Annaweg 25	4112 Fl�h	75 34 41	
MUELLER	Werner	Kernmattstrasse 8	4102 Binningen	47 51 69	
J MUELLHAUPT	Christoph	Rauracherstrasse 20	4106 Therwil	73 69 31	(72)
NEKORA	Sergej	Ringstrasse 57	4106 Therwil	73 42 39	


 MITGLIEDER - LISTE
 

---

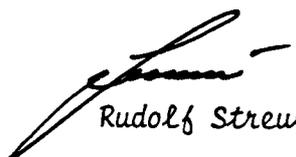
Saison 1988/89

J OBERLI	Christoph	Fuchsmattstrasse 9	4107 Ettingen	73 77 06	(74)
J OSSIACHER	Sabrina	Obereggweg 15	4147 Aesch	78 30 15	(80)
OSTERWALDER	Richard	Grenzweg 6	4143 Dornach	72 83 97	
PAULS	Gerhard	Challstrasse 31	4116 Metzlerlen	75 17 25	
REBER	Rolf	Dachsfelderstrasse 19	4053 Basel	22 64 79	
REIMER	Evi	Wilmattstrasse 17	4106 Therwil	73 20 97	
RENGGLI	Urs	Ruchholzstrasse 11	4103 Bottmingen	47 17 68	
ROSSINELLI	Jeannot	Birsigstrasse 90	4054 Basel	54 03 90	
RUEEGGER	Urs	Hohle Gasse 32	4102 Binningen	47 30 57	
RUF	Marcel	Allschwilerstrasse 29	4104 Oberwil	401 10 78	
J SEYBOLD	Bernhard	Bruderholzrain 62	4102 Binningen	47 03 67	(69)*
J SPRECHER	Felix	St. Jakobstrasse 2	4147 Aesch	78 47 66	(79)
SCHENK	Karl	Tichelengraben 7	4104 Oberwil	401 38 03	
STREULI	Rudolf	Bielstrasse 31	4104 Oberwil	401 39 90	
VRBA	Susanne	Ringstrasse 97	4106 Therwil	73 16 92	
J WAGEN	Martin	Teichstrasse 58	4106 Therwil	73 35 69	(69)*
J WALDMEIER	Thomas	Kirchbündtenstrasse 26	4107 Ettingen	73 51 67	(72)
WIRZ	Heinz	Gatternweg 24	4125 Riehen	67 21 25	
J WOOD	Richard	Rüttackerweg 20	4104 Oberwil	401 20 67	(71)
ZWICKY	Heinz	Gempenweg 9	4108 Witterswil	73 60 12	
J ZWICKY	Roman	Im Guntengarten 25	4107 Ettingen	73 22 72	(72)
E GSCHWIND	Rudolf	Grossmattweg 38	4106 Therwil	73 69 63	
E JOSS	Hans	Keltenstrasse 29	4106 Therwil	73 30 35	
E MAERKI	Peter	Parkstrasse 51	4106 Therwil	73 21 15	
E NEKORA	Aleksej	Ringstrasse 57	4106 Therwil	73 42 39	
D AVRAMOVIC	Rodoljub	Bahnhofstrasse 2	4104 Oberwil	401 03 95	
D FLURY	Richard	Rüttihardsstrasse 3/4	4127 Birsfelden	41 25 31	
D HOBL	Dieter	Teichstrasse 64	4106 Therwil	73 39 58	
D SCHMID	Jakob	Oberwilerstrasse 29	4107 Ettingen	73 70 38	

Ehren- + Freimitglieder	4
Doppelmitglieder	4
Aktivmitglieder	41 ab 89 *44
Juniormitglieder	25 ab 89 *22

T O T A L	74
	==

Oberwil, 30. September 1988  
Kassier Schachclub Therwil



Rudolf Streuli

# Roland Ekström über den Team-Cup

Damit ist es theoretisch allen Vereinen möglich, eine konkurrenzfähige Mannschaft zu stellen. Spannende Wettkämpfe und überraschende Ergebnisse sind an der Tagesordnung. So meldeten die Therwiler in der vorletzten Runde einen 3:1-Erfolg gegen Riehen, wobei der überraschende Sieg von Fabian Mäser über Matthias Rüfenacht den Ausschlag gab.

Warum der «Allschwiler» Rüfenacht mit seinem Stammverein Riehen angetreten war, ist auf den einzigen nennenswerten Zwischenfall in der bald 25jährigen Geschichte des Team-Cup zurückzuführen. Vor rund 10 Jahren reichten die Allschwiler ein begründetes Verschiebungsgesuch ein, und diesem wurde von der Turnierleitung schriftlich stattgegeben. Die Turnierleitung vergass aber, die gegnerische Mannschaft davon in Kenntnis zu setzen. So wartete diese vergeblich auf die Allschwiler und verlangte einen Forfait-Sieg. Zur Überraschung aller bekamen sie ihn zugesprochen. Allschwils Präsident, Werner Hafner, zog die Konsequenzen und meldet seither keine Mannschaften mehr für den Team-Cup. Das ist schade, denn die Landeschäftler würden mit Sicherheit jedes Jahr ein ernsthaftes Wort mitreden.

1982 hiess der Sieger SG Riehen. Die Chancen, den Pokal auch dieses Jahr in der Region zu behalten, sind intakt. Mein Team, BSG Jelmoli Basel, besiegte in Widnau die Rheintaler. Es gelang uns damit, Revanche für eine früher erlittene Niederlage zu nehmen. Und nun kommen wir zum Derby gegen Therwil, welches siegreich von Genf zurückkam.

Unser zweites Team, BSG Regio-Bank Basel, tritt nach seinem Erfolg über den Titelverteidiger Fribourg gegen eine Tessiner Mannschaft an, die überraschend den Rekordsieger Winterthur ausbooten konnte.

## Schach



Roland Ekström

Am Sonntag wird die siebte Runde im Team-Cup 1987/88 ausgetragen. Bei diesem Halbfinal sind aus unserer Region noch drei Mannschaften dabei: Therwil, mit Fabian Mäser am Spitzenbrett, und die beiden Teams der Basler Schachgesellschaft, wo Markus Trepp oder Hans-Jürg Känel im einen und Giancarlo Franzoni oder ich im anderen am ersten Brett sitzen.

Neben der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft ist der Team-Cup das zweitgrösste Mannschaftsturnier in der Schweiz. Als 1963 der Team-Cup ins Leben gerufen wurde, nahmen auf Anhieb 60 Mannschaften daran teil. Bei der momentan laufenden Austragung waren es zu Beginn 151 Teams, womit der Teilnehmerrekord von 170 Mannschaften knapp verpasst wurde.

Die Teilnahmebedingungen sind eher ungewöhnlich. Zwar dürfen beliebig viele Mannschaften eines Klubs teilnehmen, aber pro Team dürfen insgesamt nur sechs Spieler eingesetzt werden. Pro Wettkampf kommen jeweils vier zum Einsatz. Nur ein Spieler darf Meister- oder Meisterkandidatenstärke aufweisen, das heisst, mehr als 2030 Führungspunkte haben.

## DAS SCHACH-PORTRÄT

**Therwils Stütze Fabian Mäser**

Der Final des Schweizer Team-Cups, der Mitte Februar stattfinden soll, wird von zwei regionalen Mannschaften bestritten. Die Mannschaft Regio Bank von der Basler SG besiegte auswärts das Tessiner Team Ruspanti Comano 2,5:1,5. Jelmoli Basel, das zweite Team der BSG, verlor dagegen ebenfalls zu Hause 1,5:2,5 gegen eine junge Therwiler Mannschaft. Gelegenheit für Jürg Ditzler, mit Fabian Mäser, den Spitzenspieler Therwils, vorzustellen.

Zu dem heute 21jährigen Fabian Mäser und seinem zwei Jahre jüngeren Bruder Pascal sowie zu Vater Rolf habe ich eine spezielle Beziehung. Vor zehn Jahren noch beim SK Birseck habe ich die ersten schachlichen Gehversuche der damals 11 und 9 Jahre alten Nachwuchsspieler als so etwas wie ihr Trainer mitverfolgt. Heute ist Fabian im Begriff, nach gerade überstandener RS in die Schweizer Spitze vorzustossen. Das Remis im Halbfinal gegen Basels schwedischen IM Roland Ekström, für das er neun Stunden kämpfen musste und das seiner Mannschaft den Einzug ins Finale sicherte, war nur ein weiterer Beweis seiner gestiegenen Spielstärke. In einer Partie der vergangenen Runden hatte er zum Beispiel auch Matthias Rufenacht geschlagen. Und auch Pascal hat, nachdem er zuvor immer ein wenig im Schatten seines grösseren Bruders gelegen hatte, in letzter Zeit enorme Fortschritte gemacht.

Vater Rolf Mäser, ein bekannter Basler Pianist und Lehrer am Konservatorium, weiss allerdings allzu viele Hingabe der beiden Söhne zu diesem Spiel geschickt zu bremsen. Fabian und Pascal sind beide sehr vielseitig, spielen auch Musik, und Fabian hat gerade an der ETH in Zürich mit dem Studium der Informatik begonnen. Schach «total»



Fabian Mäser, hier bei der Junioren-WM 1985.

(Foto: Joachim Rosenthal)

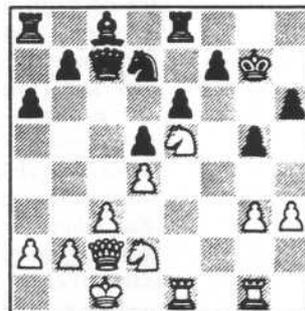
liegt also bei der in Binningen wohnhaften Familie Mäser nicht drin.

Fabian konnte dennoch als Junior beachtliche Erfolge erzielen. 1985 vertrat er die Schweiz bei der Juniorenweltmeisterschaft im arabischen Sharjah. Wenig später beim Junioren-Vergleichskampf Schweiz-Österreich, der 12:12 endete, wurde die folgende Partie gespielt.

**Fabian Mäser – Harald Casagrande Damenbauerspiel**

1. Sg1-f3 Sg8-f6 2. d2-d4 e7-e6 3. Lc1-g5 d7-d5 4. e2-e3 Sb8-d7 5. Lf1-d3 c7-c5 6. c2-c3 Lf8-d6 7. Sb1-d2 0-0 8. Dd1-c2 h7-h6 9. Lg5-h4 Dd8-c7 10. g2-g4!? Sf6xg4 11. h2-h3 Sf6xg4 12. 0-0-0 Tf8-e8 13. Th1-g1 Kg8-f8 14. Ld3-b5 c5xd4 15. e3xd4 Ld6-f4 16. Td1-e1 g7-g5 17. Lh4-g3 Lf4xg3? Beim bisherigen Spielverlauf hatte Weiss zunächst verhalten begonnen, mit dem Bauernopfer im 10. Zug dann aber scharfe Verwicklungen heraufbeschworen. Ganz

grundsätzlich hat Schwarz schon allein dadurch Probleme, weil er selbst über keine Möglichkeiten zum Gegenangriff verfügt. Zwar war stattdessen auch 17...a7-a6 18. Lb5xd7 Lc8xd7 19. Sf3-e5 für Weiss vielversprechend, aber der Parteezug war ein grober Fehler. Er öffnet Weiss freiwillig die f-Linie, was bald zu weiteren Schwierigkeiten führt. 18. f2xg3 Kf8-g7 19. Sf3-e5 a7-a6 20. Lb5xd7 Sf6xd7. Auf 20...Lc8xd7 wäre 21. Tg1-f1 gefolgt. So existiert jedoch die folgende Opfermöglichkeit.



21. Se5xf7! Te8-f8. Denn 21...Kg7xf7? führte nach 22. Dc2-h7+ rasch zum Matt. 22. Tg1-f1 e6-e5. Wieder verbot sich 22...Tf8xf7 23. Tf1xf7+ Kg8xf7 24. Dc2-h7+ mit schnellem Ende. Schwarz beschliesst deshalb, seinerseits mit Bauernopfern seine Figuren ins Spiel zu bringen. 23. d4xe5 Sd7-c5 24. Sf7xh6! Die Springerreise geht munter weiter, denn 24...Tf8xf1 25. Telxf1 Kg7xh6 26. Tf1-f6+ Kh6-g7 27. Dc2-g6+ wäre verheerend. 24...Lc8xh3 25. Tf1-h1 Dc7-d7 26. g3-g4! Die Einleitung zur definitiven Entscheidung. Die Drohungen entlang der h-Linie sind übermächtig. 26...Lh3-g2 27. Sh6-f5+ Tf8xf5 28. g4xf5 Lg2xh1 29. Telxh1 Sc5-e4 30. f5-f6+ Kg7-g8 31. Sd2xe4 d5xe4 32. Dc2-b3+ Dd7-f7 33. Th1-h8+ und Schwarz resignierte.

Jürg Ditzler



## Sensationeller Schweizerischer Team-Cupsieger

Der Schachclub Therwil gewann überraschend im Finale gegen die Basler Schachgesellschaft  $2\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$  und wurde Team-Cupsieger 1988. Der Team-Cup ist neben der Mannschaftsmeisterschaft im schweizerischen Schachleben der beliebteste Mannschaftswettbewerb. Wie der Name schon aussagt, ist es ein Ausscheidungs-Turnier und gespielt wird an 4 Brettern, dabei dürfen nicht mehr als 6 Spieler/innen eingesetzt werden. Vor genau 25 Jahren wurde der Team-Cup von Dr. Rolf Bucher, Pfeffingen, erfunden, nach seiner Aussage nach

einem Schachmatch in St. Gallen.

Der Weg des SC Therwil I zu seinem bisher grössten Triumph war sicher nicht einfach, denn namhafte Gegner mussten ausgebootet werden; der Reihe nach besiegten die Therwiler Basler Versicherungen, König-Wabern, Krummer Turm SO, Riehen I, Genf Capablanca und Basler Schachgesellschaft Jelmoli.

Im Final besiegte man BSG Rejobank  $2\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$  (Trepp - F. Mäser remis, Prill - P. Mäser remis, Gerschwiler - Kornicker 0:1, Elhadij - Müller remis).

### Schweizerischer Team-Cupsieger SC Therwil I



v.l.n.r. Heinz Wirz, Fabian Mäser, Pascal Mäser, Peter Kornicker, Werner Müller.

## Schach: Therwil Team-Cup-Sieger

**Basel.** ei. Einen überraschenden Sieger gab es im Schweizer Team-Cup 1987/88: Das Quartett des kleinen Baselbieter Schachclubs Therwil gewann in Basel den Final gegen die favorisierte BSG Basel mit  $2\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$  Punkten. Den entscheidenden Punkt für Therwil holte Peter Kornicker mit seinem Sieg gegen Jürg Gerschwiler. Die übrigen drei Partien endeten remis, darunter auch jene am Spitzenbrett zwischen dem jungen Therwiler Fabian Mäser und dem Internationalen Meister Markus Trepp.

Der Team-Cup-Final war am

20. Februar begonnen worden, endgültig entschieden wurde er aber erst am 5. März mit der Hängepartie zwischen Gerhard Prill (Basel) und Pascal Mäser (Therwil). Über 90 Züge und mehr als sieben Stunden lang bemühte sich dabei der Basler vergeblich, den Widerstand des Therwilers zu brechen und die Mannschafts-Niederlage abzuwenden.

#### BSG Basel-Therwil $1\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$

Markus Trepp-Fabian Mäser remis, Gerhard Prill-Pascal Mäser remis, Jürg Gerschwiler-Peter Kornicker 0:1, Jean Elhadi-Werner Müller remis.

## Schach: Ergebnisse und Schlussranglisten

## Therwil mit Aufstiegschancen

NoZ. Mit einem 5:3-Sieg gegen Biel holte sich Allschwil den Meistertitel. Am anderen Ende der Rangliste konnte Basel im letzten die rote Laterne an Winterthur abgeben, welches den Direktkampf 3.5:4.5 verlor. Der letztjährige Meister Zürich verlor überraschend gegen Genf und rutschte vom 3. auf den 5. Schlussrang ab. In der Nationalliga B entschied Nimzowitsch I den Match gegen Zürich II für sich und holte sich den Gruppensieg in der Ostgruppe. Toyota I gewann in der Westgruppe auch den letzten Match und wurde ohne einen Mannschaftspunkt abzugeben Gruppensieger. Den Weg in die 1. Liga treten Allschwil II und Riesbach I an. Für die Aufstiegs Spiele qualifizierten sich in der 1. Liga Fribourg I, Therwil I, Wollishofen I und Winterthur II.

**Nationalliga A:** Biel I - Allschwil I 3:5; Costa - Wirthenson 0.5:0.5, Partos - Weindel 0.5:0.5, Hofmann - Toth 0:1, Landenbergue - Rüfenacht 1:0, Leuba - Behnd 0:1, Robert - Maier 0:1, Aschwanden - Desancic 0.5:0.5, Boog - Vulevic 0.5:0.5.

Winterthur I - Basel I 3.5:4.5; Schauweker - Trepp 0.5:0.5, Bichsel - Eckström 0.5:0.5, Huss - Wiedenkeller 0:1, Wittwer - Lurje 1:0, Hirzel - Ditzler 0.5:0.5, Schoch - Giertz 0:1, Zülle - Goldberger 0.5:0.5, Kieser - Di Stefano 0.5:0.5.

Luzern I - Zytglogge I 5:3; Züger - Franzoni 0.5:0.5, Franco - Känel 1:0, Krähenbühl - Neuschwander 0.5:0.5, Summermatter - ff 1:0, Hammer - Amman 0.5:0.5, Wüest - Herzog 0.5:0.5, Speck - Maurer 0.5:0.5, Kaufmann - Bürki 0.5:0.5.

Genève I - Zürich I 5.5:2.5; Gobet - Hug 0.5:0.5, Gerber - Nemet 1:0, Kouatly - Lematschko 1:0, Preissmann - Vucenovic 0.5:0.5, Domont - Glauser 0.5:0.5, Horn - Walther 1:0, Levic - Iten 0:1, Faure - Heldner 1:0.

**Schlussrangliste:** 1. Allschwil 13/33.5, 2. Biel 10/31, 3. Luzern 6/29.5, 4. Genf 6/28.5, 5. Zürich 6/27, 6. Zytglogge 6/25.5, 7. Basel 5/26.5, 8. Winterthur 4/24.5.

**Nationalliga B (Ost)** Baden I - Zürich II 3:5; Nimzowitsch II - Bellinzona I 3:5; Nimzowitsch I - Pfäffikon 4.5:3.5; Riesbach I - Réti Zürich I 3.5:4.5.

**Schlussrangliste:** Nimzowitsch I 14/36.5, 2. Pfäffikon I 11/36, 3. Baden I 8/31.5, 4. Zürich II 8/27, 5. Bellinzona I, Nimzowitsch II 3/23, 7. Réti Zürich 3/20.5, 8. Riesbach I 2/20.

**Nationalliga B (West):** Bois Gentil Genève I - Allschwil II 4.5:3.5; Fioramonti - Bogdanovic 0:1, Liardet - Kummle 1:0, Borner - Vollmer 1:0, Vegh - Voneschen 1:0, Delay - Kallen 1:0, Graells - Dubek 0.5:0.5, Cesareo - Malachowski 0:1, Do Huu-Nghiem - Radenovic 0:1.

Biel II - Bern I 3.5:4.5. Altyzer - Silva 0.5:0.5, Castagna R. - Jakobs 1:0, Probst - Campora 0:1, Pvtel - Scherrer 0:1, Reich - Meyer 0:1, Hirsbrunner - Roth 0.5:0.5,

Berchtold - Sutter 0.5:0.5, Suri - Zahner 1:0.

Riehen I - Martigny I 3.5:4.5. Erismann - Batschinsky 0.5:0.5, Uhlmann - Cebalo 0:1, Weigler - Golay 1:0, Deubelbeiss - Maillard 0:1, Köslar - Peruchoud B. 1:0, Hafner - Darbellay 0.5:0.5, Widmer - Moret 0.5:0.5, Gierrh - Peruchoud P. 0:1.

Sion I - Toyota I 3:5. Berclaz - Danner 0:1, Meinsohn - Gottardi 1:0, Terraux - Keller 0.5:0.5, Allegro - Kamber 0.5:0.5, Paladini - Karl 0.5:0.5, Riand - Tanner 0:1, Beney - Manevich 0:1, Rappaz - Walti 0.5:0.5.

**Schlussrangliste:** 1. Toyota I 14/40, 2. Sion I 8/31, 3. Bern I und Bois Gentils Genève je 8/29, 5. Biel II 6/28.5, 6. Martigny I 4/23, 7. Riehen I 4/22, 8. Allschwil II 2/20.5.

**1. Liga (Ost):** St. Gallen I - Bodan I 2:6, Glarus I - Rütli I 2:6, Herrliberg I - Schaffhausen I 5.5:2.5, Winterthur II - Rheintal I 5.5:2.5.

**Schlussrangliste:** 1. Winterthur II 10/34+HP, 2. Rheintal I 10/33, 3. Bodan 8/31, 4. Herrliberg I 8/29, 5. Glarus 8/28, 6. Rütli I 6/28.5+HP, 7. St. Gallen 4/20, 8. Schaffhausen I 1/19.5.

**1. Liga (Zentral):** Wollishofen I - Emmenbrücke I 4:4, Schachkooperative I - Kröschenbrunnen I 3.5:4.5, Tribtschen I - Wettingen I 4.5:3.5, Mendrisio I - Oerlikon I 4:4.

**Schlussrangliste:** 1. Wollishofen I 12/33, 2. Tribtschen 11/32, 3. Kröschenbrunnen I 10/31.5, 4. Wettingen I 7/29.5, 5. Schachkooperative I 5/27, 6. Oerlikon I 5/22.5, 7. Emmenbrücke 3/25, 8. Mendrisio 3/23.5.

**1. Liga (Nordwest):** Reichenstein II - Basel II 3:5, Schuler - Amman 0:1, Waldhauser - Huber 0.5:0.5, Glass - Brill 1:0, Birchmeier - Janett 0.5:0.5, Frey - Privat 0:1, Flückiger - Gerschwiler 0.5:0.5, Jost - Ganz 0.5:0.5, Gianotti - Schirmer 0:1.

Jurassien I - Therwil I 4.5:3.5. Tordion - F. Mäser 0:1, Chèvre - P. Mäser 1:0, Gertsch - Kornicker 1:0, Nobs - Schenk 1:0, Eschmann - Wirz 0:1, Zingg - Moser 0.5:0.5, Perret - Müller 0:1, Klopstein - Goettin 1:0.

Olten I - Reichenstein II 4:4. Stegmeier - Müller 1:0, Saner - Svendsen 0:1, Näf - Sieber 0.5:0.5, Strebel - Terraz 0:1, Ackermann - Zumsteg 0.5:0.5, Bähler - Zimmermann 1:0, Kamber - Schmid 1:0, Niederer - A. Müller 0:1.

Toyota II - Solothurn I 3:5. ff - Flückiger 0:1, Muri - Dimic 0:1, Milutinovic - Meier 1:0, Walti - Schwägli 0:1, Stojcic - Thomi 1:0, Peter - Jäggi 0:1, Widmer - Rothen 0:1, Haas - Stöcklin 1:0.

**Schlussrangliste:** 1. Therwil I 11/33, 2. Jurassien I 10/31.5, 3. Solothurn I 9/32, 4. Reichenstein I 8/29.5, 5. Basel II 7/27, 6. Olten I 6/25, 7. Reichenstein II 5/26, 8. Toyota II 0/20.

**1. Liga (West):** Zytglogge II - Bois Gentil Genève II 4.5:3.5, Lausanne 0-0-0 I - Thun I 4:4, Fribourg I - Brig I 6:2, Zytglogge III - Lausanne Echiquier I 4:4.

**Schlussrangliste:** 1. Fribourg I 12/32.5, 2. Bois Gentil II 10/34.5, 3. Lausanne 0-0-0 9/30, 4. Zytglogge II 8/29, 5. Lausanne Echiquier 7/30, 6. Zytglogge III 6/27, 7. Thun I 3/22.5, 8. Brig I 1/17.5.

# Blick

UNABHÄNGIGE SCHWEIZER TAGESZEITUNG

## Basel

Dienstag, 15. November 1988 Fr. 1.-  
DM 1.20



● Schachclub Therwil: Fabian Mäser, Werner Müller, Peter Kornicker, Heinz Wirz, Gerhard Göttin, Pascal Mäser

### Schachclub Therwil: Aufstieg in die NLB!

**BERN** – Nach dem sensationellen Team-Cup-Sieg sorgen die Therwiler Schachspieler weiter für Furore. Sie haben den Aufstieg in die NLB geschafft!

In Bern besiegten die Leimentaler Fribourg 1 mit 4.5 zu 3.5, obwohl in den Reihen der Fribourger der Grossmeister Todorcevic Miodra aus Jugoslawien am ersten Brett spielte. Der Match war wie ein spannender Krimi, denn die Fribourger gingen

nach vier Partien mit 3:1 in Führung. Dazu kam, dass eine für Therwil als gewonnen taxierte Partie remis endete. Da besannen sich die Baselbieter ihrer Stärke: Kampfsgeist, gepaart mit Beharrlichkeit.

Der grossartige Schlussschritt der Therwiler wird den Fribourgern noch lange in Erinnerung bleiben. Therwil 1 ersetzt Allschwil 2 in der NLB und ist mit Riehen 1 der neue Vertreter der Region Nordwestschweiz.

## Werner Müller ist Meister

Basel. NoZ. Der Therwiler Werner Müller ist Nordwestschweizer Einzelmeister (NEM) 1988. Aus den sieben Runden des Turniers holte er sechs Punkte und wurde dank besserer Buchholz-Wertung Sieger in der Titel-Kategorie vor dem punktgleichen Carlo Bernasconi (Basel). Müller ist Stammspieler bei den Therwilern und wird damit die nächste Saison der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft in der Nationalliga B bestreiten. Im folgenden jeweils die 15 Erstplatzierten aus den insgesamt vier Kategorien.

### **Titel-Kategorie** (38 Teilnehmer):

W. Müller, 6,0 Punkte (29,0 Buchholzpunkte); C. Bernasconi, 6,0 (26,0); H. Zumsteg, 5,5 (29,0); S. Vollmer, 5,0 (30,0); G. Moser, 5,0 (29,0); M. Schmid, 5,0 (25,0); H. Wirz, 5,0 (24,0); A. Borer, 4,5 (26,5); F. Meier, 4,5 (23,5); H. Faust, 4,0 (32,5); G. Göttin, 4,0 (29,0); A. Müller, 4,0 (28,5); B. Layer, 4,0 (26,5); K. Ajdacic, 4,0 (24,5); R. Vögtlin, 4,0 (23,5).

### **Kategorie A** (43 Teilnehmer):

R. Herzig, 7,0 (28,0); R. Flury, 5,5 (28,5); U. Wehrle, 5,0 (28,5); D. Bogosavljevic, 5,0 (28,0); D. Dessemontet, 5,0 (23,0); D. Lehmann, 4,5 (28,5); P. Bürgisser, 4,5 (24,0); K. Sommeregger, 4,5 (21,5); W. Altermatt, 4,0 (28,5); R. Oberholzer, 4,0 (28,5); C. Erhardt, 4,0 (28,0); K. Holderried, 4,0 (26,0); T. Girsberger, 4,0 (26,0); M. Lachat, 4,0 (24,0); B. Benninger, 4,0 (23,5).

### **Kategorie B** (40 Teilnehmer):

A. Montoro, 6,5 (33,5); M. Marti, 5,5 (22,5); A. Vuksic, 5,0 (31,0); M. Felder, 5,0 (30,5); M. Bailey, 5,0 (28,0); B. Willin, 5,0 (26,5); B. Wirz, 5,0 (25,0); B. Takacs, 4,5 (25,5); E. Rudin, 4,5 (23,5); P. Ilic, 4,5 (22,0); B. Spielmann, 4,0 (28,0); H. Zumbühl, 4,0 (27,5); D. Zagorac, 4,0 (26,0); F. Arm, 4,0 (25,5); E. Hartmeier, 4,0 (24,5).

### **Kategorie C** (59 Teilnehmer):

E. Saner, 6,5 (31,0); S. von Burg, 6,0 (25,5); D. Brkljacic, 5,5 (28,5); A. Christen, 5,5 (27,0); A. Scherrer, 5,5 (26,5); S. Eliczi, 5,0 (33,0); R. Abu Hageb, 5,0 (32,5); A. Schiesser, 5,0 (31,0); E. Flury, 5,0 (29,0); M. Hermann, 5,0 (28,0); R. Christen, 5,0 (27,5); M. Jaggi, 5,0 (20,0); H. Martin, 5,0 (19,5); R. Pretot, 4,5 (23,5); H. Berger, 4,5 (21,0).